Nord-Nachrichten
Sandhofen Schönau

Die Zeitung für Sandhofen, Schönau, Blumenau und Scharhof

7. Jahrgang · 12. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 6. November 2009

Schönau – es lohnt sich! BDS Bund der Selbständigen Ortsverband Mannheim-Schönau e.V.

Sandhofen ...das richtige Ziel

www.gewerbeverein-sandhofen.de

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Eine Sandhofer Idee zieht durch unsere Stadt

„Lange Nacht der Kunst und Genüsse“ in elf Stadtteilen / Rote Teppiche zeigen den Weg

SANDHOFEN/SCHÖNAU. Am Samstag, 7. November, von 18 bis 24 Uhr, wird mit der mittlerweile fünften „Langen Nacht der Kunst und Genüsse“ der kulturelle Höhepunkt des Jahres nicht nur in Sandhofen, sondern in elf Mannheimer Stadtteilen mit rund 200 Teilnehmern zeitgleich stattfinden. Nach den Stadtteilen Schönau, Gartenstadt und Waldhof, Feudenheim, Wallstadt, Neckarau und Seckenheim, die im letzten Jahr an der Langen Nacht teilnahmen, steigen in diesem Jahr auch noch Käfertal, Schwetzingerstadt/Oststadt und Rheinau in das Geschehen ein.

Damit rückt der große Traum der Ideengeber Gerhard Engländer, Vorsitzender des Gewerbevereins Sandhofen, und der Sandhofer Geschäftsfrau Daniela Fenzel wieder ein Stück näher, dass sich einmal alle Mannheimer Stadtteile an dieser Veranstaltung am gleichen Tag beteiligen. Die Schirmherrschaft für die „Lange Nacht der Kunst und Genüsse“ hat kein Geringerer als Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz übernommen. Unterstützung erfährt die Veranstaltung in diesem Jahr vom Kulturamt und vom Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Mannheim, von der Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft GBG und den Schmid Otreba Seitz Medien, dem Verlag der Stadtteilzeitungen Nord-Nachrichten, Neckarau-Almenhof-Nachrichten und Seckenheim-Rheinau-Nachrichten.

Ein Genuss für Augen, Ohren und Herz verspricht schon die Eröffnungsveranstaltung in den Räumen der Volksbank Sandhofen zu werden, wo die Besucher vom Ersten Bürgermeister Christian Specht und den Volksbank-Direktoren Bernd Aust und Manfred Baumann begrüßt werden. Der Gewerbeverein Sandhofen verteilt an alle Gäste ein blinkendes Herz zum Anstecken, so dass an diesem Abend genau zu sehen ist, wer in Sachen „Kunst und Genüsse“ unterwegs ist. Auf der Schönau begrüßt der Vorsitzende des örtlichen Bund der Selbständigen (BDS) Horst Süß in den Räumen der JobBörse in der Memeler Straße, ebenfalls um 18 Uhr, die Besucher. Diese erhalten in den teilnehmenden Geschäften neben einem Button mit der Aufschrift „Ein Herz für unsere Kundschaft“ auch einen Stempel auf ihrer Teilnahmekarte, die sie bei Vollständigkeit berechtigt, ab 0.10 Uhr bei der großen Verlosung im „s´Lädchen uff de Zeil“ in der Kattowitzer Zeile dabei sein zu können.

Fortsetzung Seite 2

Der Startschuss zur „Langen Nacht“ fällt schon zum fünften Mal in der Volksbank Sandhofen. Bild: Archiv Karschits

INHALT

Seite 3
Konzert des Sängerbund Sängerlust in Sandhofen

Seite 4
Emmausgemeinde engagiert sich für den Umweltschutz

Seite 5
Die Vorlese-Ecke für Kinder

Seite 6
Handwerker in der Region

Seite 7
Jakobusgemeinde feierte 40. Jubiläum mit zahlreichen Gästen

Seite 9
Von den wilden Siedlern zur Schönausiedlung – Teil 3

Seite 10
Die Teilnehmer der „Langen Nacht“ in Sandhofen und Schönau

Seite 11 + 12
Termine

Großes Festkonzert zum 120. Jubiläum

Gesangverein „Aurelia“ feierte / Fulminantes musikalisches Feuerwerk

SANDHOFEN. Mit einem großen musikalischen Festkonzert feierte der Gesangverein „Aurelia“ 1889 zusammen mit dem Frauenchor die 120 Jahre seines erfolgreichen Bestehens. In Schwarz gekleidet und mit leuchtend gelben Schals oder mit gelben Krawatten zogen der Frauen- und Männerchor des Gesangvereins zu Orgelklängen in die ausverkaufte Dreifaltigkeitskirche in Sandhofen getragenen Schrittes ein. Schon das alleine zeigte die festliche Stimmung an, die sich durch das ganze Konzert gezogen hat. Für den herrlichen Blumenschmuck in der Kirche sorgte die Sandhofer Gärtnerei Blumen Beier.

Hausherrin Pfarrerin Bettina Fuhrmann gratulierte zum 120-jährigen Bestehen: „Ich freue mich, dass sie unsere Kirche für ihr Jubiläumskonzert ausgewählt haben“. Beide Chöre brachten die schönsten Lieder aus ihrem Repertoire sowie aus der Chorliteratur von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Moritz Hauptmann, Engelbert Humperdinck, Andrew Lloyd-Webber bis zu zeitgenössischen Komponisten. Eröffnet wurde das Konzert von dem gemischten Chor mit der Volksweise „Wenn der Tag zu Ende geht“ von Rudi Kühn. Stimmgewaltig interpretierten der Frauen- und Männerchor aus dem musikalischen Programm „Veni Jesu amor mi“, „Glocken der Heimat“ und das „Abendlied“. Als Solistinnen begleiteten Beatrix Bahr (Sopran) und Birgit Grimm (Alt) das Konzert. Auch Mitglieder des Gesangvereines gaben als Solisten ihr Bestes. Die „Aurelia New Generation“ sangen unter der Leitung von Kreisjugendchorleiterin Antje Geiter bei dem Konzert Spirituals aus den USA und traditionelle Lieder aus Ghana. Dabei sangen Anna Widmann und Larissa Pöltel im Duett ein Lied aus Ghana.

Unter der musikalischen Gesamtleitung von Musikdirektor Bernhard Riffel gaben alle drei Formationen am Ende des Festabends ein fulminantes musikalisches Feuerwerk, bevor die Chöre unter dem geforderten Applaus Zugaben wie den Andachtsjodler „Dank dem Herrn der Welt“ und „Jerusalem“ vortrugen. Der erste Vorsitzende Dieter Schatz dankte allen Gästen für ihr Kommen und ihre Unterstützung. Sein Dank ging stellvertretend für die „Brudervereine“ an den Vorsitzenden des Sängerbund-Sängerlust, Hubert Becker.

Der Männerchor der „Aurelia“, den 13 sangesfrohe Männer 1889 gründeten, wurde schon seit der Gründung immer von Vorsitzenden geführt, die dieses Amt Jahrzehnte lang ausführten. In den Jahren von 1960 bis 1970 fanden sich einige Mitglieder des Vereines in einem kleinen Chor, den „Aurelia Lerchen“ zusammen.

Fortsetzung Seite 2

Pfarrerin Bettina Fuhrmann begrüßte die Chöre, die in ihren feierlichen Gewändern ihr Liedgut beim Festkonzert vortrugen. Bild: Engler

Schönauer machen mit Fotokalender auf sich aufmerksam

Gelungene Imagekampagne mit der GBG / Weitere Projekte geplant

SCHÖNAU. Um das Image des Stadtteils Schönau aufzuwerten, hat die Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft (GBG) gemeinsam mit dem Caritasverband Mannheim e. V. bereits im November letzten Jahres einen Fotowettbewerb unter Schönauer Bürgern ausgeschrieben. Zwölf der schönsten Einsendungen wurden, mit den jeweiligen positiven Kommentaren der Abgebildeten, zu einem Jahreskalender mit dem Motto „Wir wohnen gerne auf der Schönau“ zusammengestellt. Zusammen mit den Gewinnern feierte man den Erfolg im Mietertreff im Allensteiner Weg, zu dem der Geschäftsführer der GBG, Wolfgang Bielmeier, zusammen mit dem Quartierbüro und dem Caritasverband eingeladen hatten.

Den ersten Preis des Wettbewerbes errang Katharina Schneider, die von dem Kalenderblatt „Februar“ den Betrachter anlächelt. Ihr Kalenderspruch: „Ich mag die Schönau wegen des guten sozialen Miteinanders, des kulturellen Angebots, der Nähe zum Einkaufszentrum, zu den Grünanlagen und zum Wald.“ Den zweiten Preis errang Familie Schweidler, die sich zusammen mit ihren fünf Kindern haben ablichten lassen. Lobenswert für die Familie sind vor allem die vielen Schulen am Ort. Weiter ausgezeichnete Preisträger sind Heidi Hilbert, die sich mit ihrem Hund „Pfeffi“ schon seit über vierzig Jahren auf der Schönau wohl fühlt. Auch die Jugend repräsentiert mit Kalenderblättern den Stadtteil. Ron Katillas und David Wojtko gefallen vor allem das Jugendhaus und die sportlichen Angebote in ihrem Stadtteil. Mit diesem Fotokalender möchte man auf die Vorzüge des liebenswerten Stadtteils mit seiner Vereinsstruktur, die gute Infrastruktur mit Schulen und Kindergärten und an die gute Verkehrsanbindung der RNV hinweisen.

Dass die Schönauer „ihren“ Stadtteil lieben, zeigte sich schon Anhand der vielen Einsendungen zum Wettbewerb, so Wolfgang Bielmeier, Geschäftsführer der GBG. Mit jedem Kalenderblatt eröffnen sich dem Betrachter die schönen Seiten des Mannheimer Nordens. Der Kalender lässt auch das Gemeinschaftsgefühl der Bewohner erkennen. Die Imagekampagne des Stadtteils im Mannheime Norden ist stadtweit geplant. Der Kalender kostet drei Euro und ist im Quartierbüro Schönau, beim Bürgerdienst und in der Filiale der Volksbank Sandhofen, Memeler Straße, erhältlich. *Fortsetzung Seite 2*

Wolfgang Bielmeier (Mitte) inmitten der glücklichen Gewinner des Fotowettbewerbs. Bild: Engler

Stadtteil-Portal.de

Alle Infos zur Langen Nacht

KOMPAKT

Martinsumzug in Sandhofen

SANDHOFEN. Der diesjährige Umzug der Bürgervereinigung Sandhofen zu St. Martin findet am Mittwoch, 11. November, statt. Der Zug startet, angeführt von einem Pferd des Reit- und Fahrvereins, um 18 Uhr vom Denkmal am Adler in Richtung Kriegerstraße und führt über die Zwerchgasse, Kalthorststraße, Obergasse und die Fahrgasse. Auf dem Spielplatz in der Kleingartenanlage der Gartenfreunde endet der Umzug. Dort werden wie in jedem Jahr die Gartenfreunde das Martinsfeuer entzünden.

Musikalisch werden die Kinder und Erwachsenen von den Altrheinmusikanten begleitet. Waltraud Schmitt von der katholischen Bartholomäusgemeinde wird den Kindern beim Martinsfeuer die Geschichte vom heiligen St. Martin erzählen. *aeng*

Klassentreffen

SCHÖNAU. Für ein Klassentreffen nach 50 Jahren suche ich meine Schulkameraden vom Jahrgang 1943/44 der Schönau-Grundschule. Klassenlehrer war ab der 5. Klasse Herr Schmidt. Bitte bei Heinz Nuber melden, Telefon 01 73/98 76 45 2. *red*

Verkaufe

4 Fulda Sommerreifen auf Alufelgen,
185/60 R14 (z. B. für Golf III), VHB 250 Euro,
Telefon:
01 60/92 20 66 55.

Ingrid's Bettenstudio
Neuanfertigung und Bettenfedernreinigung in eigener Werkstatt
Inh. Ingrid Neumann
Gewerbestr. 20 · Ma-Käfertal
Tel. 06 21/737 915

Für unser Spezialitäten-Restaurant in Mannheim-Sandhofen suchen wir
eine Thekenkraft (m/w)
von Montag bis Donnerstag mittags für ca. 2 Stunden,
eine Küchenhilfe (m/w)
2 bis 3 Tage am Abend sowie
einen Koch (m/w)
zur Aushilfe am Wochenende.
Edde's Restaurant "Reblaus" im Weber Hotel
Inh. Eduard Siatkowski
www.eddes-restaurant.de
Frankenthaler Str. 85 · MA-Sandhofen
Telefon 06 21/78 77 91 ab 11 Uhr
E-Mail: rebenkoch@aol.com

www.stadtteil-portal.de
www.stadtteil-portal.de
www.stadtteil-portal.de

IMMOBILIEN

Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG
Für unsere Kunden suchen wir Ein-, Zwei- und Mehr-Familienhäuser.
Ihr Ansprechpartner: Ralf Bauer
☎ 0621 1282-11333 / www.Immo-RN.de
Wir freuen uns auf Ihren Anruf !

LBS
Unsere Profis rund um die Immobilie.
Rufen Sie uns an:
Telefon: 0621 - 29 17 46 und 0621 - 178 58 31
Aktuell im November zum Kauf gesucht:
- Reihenhaus für Großfamilie
- 4-6 ZKB für geprüften Bauspar-Kunden
- Mehrfamilienhaus für Investor

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.
www.LBS-BW.de

MA-Schönau - Gewerberäume zu vermieten
geeignet als Büro-/Praxisräume, 116 qm, Kfz-Stellplätze im Hof, Miete ca. 1.000 Euro inkl. Nebenkosten, **Tel. 0621/400486-30**

Sie wollen eine Immobilie kaufen oder verkaufen, mieten oder vermieten? Hier ist der richtige Platz! INFOS: Nord-Nachrichten, Tel:0621/ 788400

Eine Sandhofer Idee zieht durch unsere Stadt

Fortsetzung von Seite 1

Auf der Schönau kredenzt die Metzgerei Wowy kulinarische Köstlichkeiten bei der „Langen Nacht“. *Bild: Archiv Karschits*

Nach dem Startschuss zur „Langen Nacht der Kunst und Genüsse“, der in den anderen teilnehmenden Stadtteilen unterschiedlich gestaltet wird, ist der Weg frei für eine interessante und viel versprechende „Lange Nacht der Kunst und Genüsse“, die Kunstinteressierten oder auch Neugierigen die Möglichkeit bietet, sich an den Standorten mit den unterschiedlichsten Kunstformen wie Musikdarbietungen, Bilderausstellungen, Skulpturen, Mundart, Lesungen, edlen Weinen oder auch kulinarischen Spezialitäten auseinander zu setzen. Dabei steht für die teilnehmenden Gewerbetreibenden nicht der Verkauf im Vordergrund, sondern das Gespräch mit den Besuchern und natürlich die vielfältige Erfahrung mit der Kunst und den Genüssen. Mit dieser gemeinsamen Aktion wollen die Selbstständigen in den Mannheimer Stadtteilen auf sich aufmerksam machen und möchten den Menschen beweisen, dass Mannheim nicht nur auf dem Papier die „Stadt der Stadtteile“ ist.

Damit alle Bürger, Besucher und Gäste der „Langen Nacht der Kunst und Genüsse“ die Unverwechselbarkeit der Veranstaltungslokalitäten schon von außen erkennen können, werden alle Teilnehmer mit einem roten Teppich vor der Tür, zwei Zierbäumen und hellen Lichtstrahlern auf den besonderen Event hinweisen. *cm/red*

Ausführliche Informationen zu allen Teilnehmern finden Sie in unserer großen Sonderbeilage und unter www.stadtteil-portal.de.

Großes Festkonzert zum 120. Jubiläum

Fortsetzung von Seite 1

Der Vereine kann über große Auszeichnungen seit seiner Gründung zurückblicken. So wurde zum 100-jährigen Bestehen dem damaligen Vorsitzenden Erich Deppisch von Mannheims ehemaligem Oberbürgermeister Gerhard Widder die Zelterplakette verliehen. Musikdirektor Valentin Seib, dem die musikalische Leitung von 1972 bis 1999 oblag, erhielt 1978 die Schillerplakette. Seib, der 2008 verstarb, wurde 1999 zum Ehrendirigent des MGV „Aurelia“ ernannt. Unter seiner künstlerischen Leitung konnte der Gesangverein bei Punktewertung- und Prädikatsingen viele Auszeichnungen erringen. Der Frauenchor wurde 1985 gegründet. Seit dem offiziellen Gründungsjahr 1993 besteht das Repertoire der „New Generation“ auch heute noch aus Pop-, Rock- und Gospel-Musik. Die 2004 gegründete Kinder- und Jugendformation „Little Voices“, der als einziger Badischer Chor von der Deutschen Chorjugend eine Auszeichnung bekam, ist heute in der „New Generation“ integriert. Der Frauenchor in seiner heutigen Zusammensetzung besteht aus 35 Mitgliedern, und dem Männerchor gehören 20 aktive Mitglieder an. Musikdirektor Bernhard Riffel steht seit dem Jahre 2000 dem Verein als musikalischer Leiter vor. Nachdem Erich Deppisch vor Jahren als Vorstand sein Amt abgegeben hat, wird der Verein von Dieter Schatz als Vorsitzendem geführt.

Unvergessen sind auch die vielen Feste, die von dem Gesangverein ausgerichtet wurden. Das „Rheinfest“ der Aurelia, an das sich noch viele gerne zurückerinnern, fand in den Jahren 1961 bis 1978 unter der Autobahnbrücke am Rhein statt. Das „Rheinfest“ wurde allgemein nur als „Schnogefeschd“ bezeichnet. Jeder, der dieses Fest besuchte, konnte sich vor Schnakenstichen kaum retten. Im Jahre 1979 luden die Aurelianer zu ihrem ersten Lampionfest. Seit der Fertigstellung des Vereinshauses in der Wilhelmswörthstraße feiert der Gesangverein seine eigene Kerwe mit Aufhängen eines Kerwe-Kranzes und den dazugehörigen Kerwe-Borschen auf dem eigenen Gelände. Viele erinnern sich auch noch gerne an die Silvesterbälle, die in den Jubiläumsjahren 1979 und 1989 in der Jakobusgemeinde stattfanden. Solche Feiern finden jetzt im eigenen Vereinsheim, das mittlerweile verpachtet wurde, statt. *aeng*

Gut unterhalten wurden die Festgäste beim Jubiläumskonzert in der ausverkauften Dreifaltigkeitskirche. *Bild: Engler*

Schönauer machen mit Fotokalender auf sich aufmerksam

Fortsetzung von Seite 1

Mit Plakaten wird ab Mitte Oktober in der Innenstadt auf den im neuen Glanz erstrahlten Vorort aufmerksam gemacht.

„Mittlerweile“, so Wolfgang Bielmeier, „haben wir für die sanierten und renovierten Wohnungen sehr viele Mieteranfragen auch aus anderen Stadtteilen. „Schon jetzt haben wir im Sanierungsgebiet über die Hälfte Neuzugänge“. Weiter anstehende Projekte im Rahmen des sozialen Stadtprogramms auf der Schönau seien der Bolzplatz in der Lilienthalstraße, der mit Anregungen der Kinder und Jugendlichen umgestaltet werden soll, und unter dem Motto „Wir mischen mit“ soll erklärt werden, wie Demokratie funktioniert. Die Bewohner sollen auch weiterhin ermuntert werden, etwas für ihren Stadtteil zu tun. Begleitet werden die Bürger dabei vom Quartierbüro Schönau. „Die Schönau ist ein Stadtteil, wo es sich lohnt zu wohnen“, so die Aussage von Sigrid Kemptner vom Quartierbüro. *aeng*

Quadratestadt behauptet sich im aktuellen Vergleich

Mannheim auf dem neunten Platz der 50 größten Städte

MANNHEIM. Bereits zum sechsten Mal veröffentlicht die Wirtschaftswoche eine aufwendige Vergleichsstudie der IW Consult GmbH unter den 50 größten Kommunen des Landes, die im Auftrag der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft entstand. Mannheim ist dieses Mal auf dem neunten Platz und damit bereits zum zweiten Mal nach 2008 in den Top Ten gelandet. Gegenüber dem Vorjahresranking hat sich Mannheims absolute Platzierung um zwei Plätze ein wenig verschlechtert, jedoch sind aufgrund der methodischen Anpassungen in der statistischen Erhebung nicht alle Zahlen direkt vergleichbar. Das sehr positive Abschneiden wird insgesamt und im Vergleich zu 2008 jedoch deutlich bestätigt.

Mannheims Entwicklung wird damit in jüngster Zeit gleich mehrfach von unterschiedlichen Instituten sehr gut bewertet. Zuletzt konnte die Stadt bei der Untersuchung der Prognos AG punkten, welche das Handelsblatt Ende September 2009 veröffentlichte. Hier wurden die langfristig zukunftsfähigen Wachstumsbranchen identifiziert und Standorte aufgrund von 39 ökonomischen und strukturellen Indikatoren verglichen. Mannheim belegte einen hervorragenden 13. Platz unter den 409 kreisfreien Städten und Kreisen bundesweit. „Die gute Bewertung gibt unseren Bemühungen zur Entwicklung des Standortes Mannheim zusätzlichen Rückenwind. Es zeigt, dass wir hier auf dem richtigen Weg sind. Ich freue mich daher, wenn über solche vergleichenden Wirtschaftsstudien auch Investoren und Entscheidern Kennzahlen zur großen Qualität unseres Standorts verdeutlicht werden. Gerade in dieser schwierigen Konjunkturphase ist dies von großer Bedeutung, um weiter nach vorne zu schauen und Arbeitsplätze hier zu halten und zu gewinnen“, so Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz. *pm*

EDITORIAL

Über den Kirchturm hinaus gedacht

Diese Woche feiern wir die 5. Lange Nacht der Kunst und Genüsse in Mannheim. Was einmal relativ klein im Norden Mannheims in Sandhofen anfing, strahlt dieses Jahr über elf Vororte und Stadtteile Mannheims aus. Über 200 Teilnehmer öffnen in der dunklen Jahreszeit am kommenden Samstag hell erleuchtet ihre Türen von 18 bis 24 Uhr. Die Lange Nacht der Kunst und Genüsse ist bisher beispiellos in Mannheim und nach Aussage des Wirtschaftsförderes Dr. Wolfgang Miodek nahezu einzigartig in der Republik.

Was die Gewerbevereine und ihre Mitgliedsbetriebe an diesem Abend auf die Beine stellen, ist schon aller Ehren wert. Über die Ortsgrenzen hinaus gedacht, verbinden sich Mannheimer Vororte und Stadtteile zu einem großen „Gesamtkunstwerk“. Nicht Zögern und Zaudern der Mitgliedsbetriebe ist in dieser – außer Zweifel – schwierigen wirtschaftlichen Zeit angesagt, nein ein klares, helles und kraftvolles „Ja“ ist dieser Zusammenschluss der Geschäfte.

Großer Dank gebührt dem Organisator der Langen Nacht, dem Sandhofer Gewerbevereinsvorsitzenden Gerhard Engländer, der unermüdlich für die Nacht der Kunst und Genüsse im Einsatz ist und dem es zu verdanken ist, das dieses Jahr drei weitere Bezirke mitmachen. Im übrigen denkt er schon an 2010, dass dann auch die noch fehlenden Stadtteile Friedrichsfeld, Neuostheim/Neuhermsheim und Lindenhof teilnehmen.

Uns als Verlagsgemeinschaft freut es, dass wir mit den Plakaten, Flyern und der Sonderbeilage in dieser Zeitung ebenfalls unseren Beitrag zum hoffentlich guten Gelingen der Langen Nacht leisten konnten.

Ihr Holger Schmid
Verleger

P&D | Produkte & Dienstleistungen

MVV Energie warnt vor unzulässigen Werbemethoden beim Strom

Landgericht erlässt einstweilige Verfügung gegen Wettbewerber

MANNHEIM. Der Wettbewerb auf dem Energiemarkt nimmt immer mehr zu. So bieten inzwischen mehrere Unternehmen bundesweit Strom für Privatkunden an. MVV Energie begrüßt grundsätzlich die Entwicklung des Wettbewerbs und greift diese als Chance auf. Leider läuft jedoch die Beratung bei der Neukundengewinnung nicht immer korrekt ab.

So meldeten sich in den letzten Tagen und Wochen bei MVV Energie immer mehr verunsicherte Kunden, die zu Hause einen zweifelhaften Besuch von Vertretern des Stromanbieters LichtBlick bekamen. Es wurde mehrfach beklagt, dass Vertreter, die „billigen Strom“ verkaufen wollten, sehr schroff und ungestüm aufgetreten seien. In einem Fall nahm LichtBlick einen Preisvergleich mit MVV Energie vor, der deutlich falsche, nämlich zu hohe Preise beinhaltete. Da sich die erstaunte Kundin daraufhin direkt bei MVV Energie meldete, konnte der Sachverhalt aufgeklärt werden.

Das Landgericht Mannheim hat in diesem Fall nun eine einstweilige Verfügung gegen die LichtBlick AG erlassen und dem betroffenen Unternehmen das Vorgehen bei Meidung eines Ordnungsgeldes untersagt. Hierbei handelt er sich um eine Beschlussverfügung, die ohne mündliche Verhandlung ergangen und noch nicht rechtskräftig ist.

MVV Energie warnt daher vor wahrheitswidrigen Behauptungen, unzulässigen Einschüchterungsversuchen und vor allem vor schnellen Vertragsabschlüssen an der Haustür. Den Kunden wird empfohlen, Angebote immer in Ruhe zu prüfen und sich keinesfalls zur Unterschrift drängen zu lassen. „Unsere Kunden können sich jederzeit an die kostenlose Hotline der MVV Energie unter der Telefonnummer 08 00/6 88 22 55 wenden“, betont der Vertriebsvorstand der MVV Energie, Matthias Brückmann. Hier erhalten Kunden jederzeit eine freundliche und kompetente Beratung zu Preisen und Produkten *pm*

KOMPAKT

Seniorenbüro veranstaltet „Bunten Nachmittag“

MANNHEIM. Am 19. November ist es wieder soweit. Ab 14 Uhr findet der „Bunte Nachmittag“ im Rosengarten, Mozartsaal, statt. Es wird ein vielfältiges und unterhaltsames Programm geboten: Zauber durch „Dixon“ mit seiner Zaubershow und Moderation, Faszination durch „Dos Toledos“ mit internationaler Showakrobatik, für Staunen sorgt „Gerd Waree“ auf seinem Einrad, und gute Laune, Stimmung und Spaß verbreiten die „Dolls Company“ mit ihren lebenden Puppen und „de Globetrotter“, der Gesangs- und Instrumentalparodist.

Karten für 12 Euro und 15 Euro mit Verzehr gibt es telefonisch unter der Rufnummer 06 21/29 3-34 47 oder -30 88 oder beim Seniorenbüro, Kurpfalzpassage und bei Freizeit und Reisen K 1, 7 - 13. Geöffnet ist montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr. *pm*

Ihre Nord-Nachrichten auch im Internet:
www.stadtteil-portal.de

Konzert des Sängerbund-Sängerlust in Sandhofen

Mit dem Sängerbund auf einer beschwinglichen Reise um die Welt

Bildunterschrift *Bilder: Engler*

SANDHOFEN. „In achtzig Takten um die Welt“ war das Motto des Konzerts des Sängerbund-Sängerlust Sandhofen. Zusammen mit der Liedertafel Lampertheim und dem Harmonikaclub Lampertheim versetzten beide gemischten Chöre die Zuhörer mit dem Schiff der guten Laune im ausverkauften Jakobussaal in Urlaubsstimmung. Start und Ziel der Reise war, wie könnte es anders sein, natürlich der „Nabel der Welt“, nämlich Sandhofen, so der Vorsitzende des Gesangsvereins Sängerbund-Sängerlust Hubert Becker bei seiner Begrüßungsansprache.

Gleich zu Anfang entführten die Chöre die Zuschauer musikalisch nach Spanien. Was natürlich auf der Weltreise nicht fehlen durfte, war ein Besuch in Paris, der Stadt der Liebe. Von dort ging es weiter hinaus in die weite Welt. Die Donau runter und den Don hoch ging es dann mit dem Harmonikaclub Lampertheim unter Leitung von Klaus Jörger. Natürlich durften, wie von Klaus Jörger gewohnt, spaßige Einlagen von ihm nicht fehlen. Sopranisten Martina Mehre performte Lieder aus den bekannten Musicals „Evita“ und „Elisabeth“. Mit großem Applaus wurde der melancholische Liedvortrag des 80jährigen Solisten Willi Lösch „Ach, ich hab in meinem Herzen da drinnen“ honoriert.

Den „Mitreisenden“, unter Ihnen Gastgeber Pfarrer Andreas Riehm-Strammer mit Familie, Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl und der Vorsitzende des Gesangsvereins „Aurelia“, Dieter Schatz, wurden die Sehenswürdigkeiten und Ziele der zu bereisenden Länder von Reiner Mohr an einem Beamer angezeigt. Reinhard Meyer-Löwen moderierte nicht nur die Veranstaltung, sondern informierte auch, teilweise mit Gesang und am Klavier über die Reiseziele. Sehr großen Beifall erhielt die Anklung-Gruppe mit ihren aus Ostjava stammenden Instrumenten aus Bambus. Diese Instrumente bestehen aus verschieden langen Rohren, die nur durch Schütteln unterschiedliche Töne erzeugen. Die Damen der Anklung-Gruppe traten in ihren farbenfrohen Gewändern auf, die Kebaya genannt werden und nur zu festlichen Anlässen getragen werden.

Mitgerissen von der guten Laune sangen beide gemischten Chöre zusammen mit dem Publikum am Schluss das „Badener Lied“. Nachdem der Chorleiterin Claudia Böhmer und den Solisten geschmackvoll gebundene Blumensträuße der Gärtnerei Rehberger überreicht wurden, bedankte sich Hubert Becker bei den Gästen für ihr kommen. Sein Fazit der Veranstaltung war nicht nur, dass Musik für eine bessere Verständigung der Menschheit beitragen kann, sondern auch die Erinnerung an einen schönen Abend. *aeng*

Die Lokalhistorie ist sein Steckenpferd

Alfred Heierling seit 25 Jahren als Autor tätig

Alfred Heierling

MANNHEIM. Beruflich hatte sich der weit über die Mannheimer Grenzen hinaus bekannte Lokalhistoriker Alfred Heierling jahrzehntelang der Volksbank Sandhofen verschrieben, wo er im Jahr 2007 in den Ruhestand verabschiedet wurde, aber von Sandhofen, ja noch mehr, vom Mannheimer Norden insgesamt kommt der Seckenheimer nicht los.

Angefangen hatte alles vor 25 Jahren, als Heierling sein erstes Buch „Die Geschichte von Sandhofen und Scharhof“ zum 100. Jubiläum der Volksbank Sandhofen zusammen mit einer Bankchronik verfasste. Mittlerweile hat der jetzt 65-Jährige über zwanzig Bücher und Broschüren zum Mannheimer Norden geschrieben, darunter Werke, die bereits in der zweiten Auflage erschienen sind. Nach seinen beiden Recherchen zur Stadtgeschichte, die durch die Reiss-Engelhorn-Museen im Rahmen von vier Bänden herausgebracht wurden, waren die Erstauflage der Dissertation von Willy Klenck zu Sandhofen und der zweite Band der Chronik Schönau die beiden Publikationen des vergangenen Jahres.

Ende Oktober brachte nun Sabine Kröner (vormals Lutz) im Verlag Kulturkanzlei Kling ein neues Mannheim-Buch heraus, das auch eine bebilderte Abhandlung zum Mannheimer Norden von Alfred Heierling enthält. Das Buch heißt „Mannheim, Großstadt an zwei Flüssen“, hat 192 Seiten und kostet 19,90 Euro. Wie auch Heierlings Zeitungsartikel, es sind inzwischen mehr als 300, sowie Veröffentlichungen beim Heimatmuseum Sandhofen zu erkennen geben, gibt es für den Lokalforscher nach wie vor genügend Stoff. Bei allen Aktivitäten vergisst er aber seinen Heimatort Seckenheim nie. Dort ist nun zum 40. Jubiläum der Gemeinschaft Seckenheimer Brauchtum eine von Heierling erstellte Vereinschronik erschienen, die den Werdegang der Seckenheimer Brauchtumspfleger lebendig schildert. Die Chronik kann bei der VR Bank Rhein-Neckar, Filiale Seckenheim, für 12 Euro erworben werden. *red*

22.11. EINLADUNG
... zu unserem Weihnachtsevent
Wir möchten Sie recht herzlich zu unserem Weihnachtsevent am **22. November 2009** von 10.00 bis 16.00 Uhr einladen. Lassen Sie sich in die weihnachtliche Welt entführen und genießen Sie den Aufenthalt bei uns mit einem Becher Glühwein und vielen Attraktionen.
Beier grün erleben
Viernheimer Weg 43, 68307 Mannheim, Tel. 0621-777860
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 18.30 Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Eddes Spezialitäten-Restaurant
„Reblaus“
Im Weber Hotel
Inh.
Eduard Siatkowski
Ihr Fisch- und Steak-Spezialist in Mannheims Norden!
*
Genießen Sie bei uns auch den täglich wechselnden Mittagstisch.
*
Am 11.11. Martinsgans und danach zu jedem gewünschten Termin auf Vorbestellung. Wir freuen uns auf Ihre Reservierung
Frankenthaler Straße 85 · 68307 MA-Sandhofen
Tel. 0621-787791 · Fax 0621-772200
e-mail: rebenkoch@aol.com · www.eddes-restaurant.de

KOMPAKT

Neue Bewegungsprogramme bei der Spielvereinigung Sandhofen

SANDHOFEN. Bei der Spielvereinigung Sandhofen gibt es seit Oktober nicht nur Fußball, Handball und Kegeln, sondern auch ein Fitness- und Gymnastikprogramm für Jung und Alt, das sich sehen lassen kann.

Das wird geboten: Montag, 16.30 - 17.30 Uhr: Kinderturnen (3 - 6 Jahre), Leitung Ilse Herbel (Telefon 06 21/78 50 79); Montag, 19 - 20.30 Uhr: Bauch, Beine, Po/ Aerobic-Training, Leitung Christine Sema (Telefon 01 78/8 59 47 78); Dienstag, 10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr: Wirbelsäulengymnastik, Leitung Sandra Wagner und Christine Sema; Mittwoch, 19 - 20 Uhr: „Pilates“ harmonisches Ganzkörpertraining, Leitung Christine Sema; Donnerstag, 18 - 18.45 Uhr: Herz-Kreislauf-Training für Frauen und Männer, Leitung Sandra Wagner (Telefon 06 21/78 85 56); Donnerstag, 19 - 20 Uhr: „Funny-Gym“ Ganzkörpertraining, Leitung Sandra Wagner. Interessierte können zu den vorgenannten Trainingsstunden im Clubhaus der Spielvereinigung an der Gaswerkstraße gerne einmal hereinschnuppern. *red*

Neue Kurse beim ASB-Hospizwerk

MANNHEIM-NORD. Das ASB-Hospizwerk bietet wieder neue Kurse zur Ausbildung als Hospizbegleiter/innen an. Die Orientierungsseminare finden vom 6. - 9. November oder vom 22. - 25. Januar 2010 statt.

In dem Orientierungsseminar werden Fragen beantwortet, wie beispielsweise: Was ist unter Hospizarbeit zu verstehen? Was hat die bewegt an dem Kurs teilzunehmen? Was möchten sie für sich erfahren? Es bleibt viel Raum für Selbsterfahrung und Ängste im Umgang mit Sterbenden. Die Teilnahme am Orientierungsseminar ist Voraussetzung für die weitere fachliche Vorbereitung zur Hospizbegleiterin/ zum Hospizbegleiter. Bei Interesse wenden sie sich bitte an Frau Heller-Brand, Telefon 7 27 07-35. *red*

Sandhofer Kanuten haben ein großes Herz für Kinder

Wassersportverein unterstützt das Kinderhospiz Sterntaler

SANDHOFEN. Im Rahmen der 15. Mannheimer Schülerregatta hat sich der Ausrichter der Regatta, der Wassersportverein Sandhofen, entschlossen, das Kinderhospiz Sterntaler zu unterstützen und bat um Spenden in Form von gut erhaltenen, gebrauchten Spielsachen und Kleidern. Diese Spenden sollten dem Kinderhospiz Sterntaler zur Verfügung gestellt werden, um deren Sterntaler-Lädchen zu füllen. Also wurden die teilnehmenden Vereine der Schülerregatta angeschrieben und in diesem Brief unter dem Motto „Kanuten haben ein großes Herz“ um Unterstützung gebeten.

Die Resonanz war gigantisch. Alle Vereine hatten Spenden für die Sterntaler mit nach Sandhofen gebracht. In den folgenden Tagen wurden die Spenden erst mal gesichtet und sortiert, ehe es dann soweit war und eine kleine Delegation des Vereins sich auf den Weg machte, um die zahlreichen, gut erhaltenen, gebrauchten Kleidungsstücke und Spielsachen zu übergeben.

Ralf Redig und Peter Halder vom Wassersportverein Sandhofen übergaben die Spende an das Kinderhospiz Sterntaler. *Bild: zg*

Nach dem Entladen der vielen Kleidungsstücke und Spielsachen aus dem Vereinsbus führten Frau Sabine Bittlingmaier und Frau Biljana Kokanovic die Wassersportler durch den hübsch eingerichteten Second Hand-Shop des Kinderhospizes. Neben dem Laden befindet sich der Sterntaler-Frisör, der 10 Prozent seiner Einnahmen an das Kinderhospiz spendet. Der Laden und der Frisör befinden sich in der Mannheimer City (A3, 2).

Die Herzlichkeit der Sterntalercrew sowie das tolle Gefühl, etwas Gutes getan zu haben, bestärkten die Wassersportler aus Sandhofen, demnächst wieder etwas für das Kinderhospiz zu organisieren. *ph*

Förderverein Kinderhospiz Sterntaler e. V., Mannheim, A3, 2 (gegenüber Schloss), Sterntaler-Lädchen und Sterntaler-Frisör. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 - 19 Uhr, Samstag 10 – 16 Uhr oder nach Vereinbarung.

KOMPAKT

Schönauer Fasnachter eröffnen die Kampagne

SCHÖNAU. Am Saamstag, 14. November, 20.11 Uhr, ist es wieder soweit. Die Fasnachter von „Grün-Weiss“ Schönau eröffnen unter dem Motto „Wir sind alle nur Narren“ im Kultur-Centrum Siedlerheim die fünfte Jahreszeit. Höhepunkt dieser ersten Veranstaltung ist sicherlich die Inthronisation der neuen Lieblichkeit. Zudem haben die Garden während der fasnachtlosen Zeit wieder fleißig trainiert und zeigen ihre neuesten Tänze. Bütten- und Gesangvorträge dürfen natürlich auch nicht fehlen, und die Besucher haben Gelegenheit, das Tanzbein zu schwingen. *red*

Ehrungsabend beim TSV Schönau

Franz Pusch, Liselotte Bruhnke, 1. Vorsitzender Peter Dinges, Erika Trinkus und Albert Schwärzler beim Ehrungsabend. *Bild: zg*

SCHÖNAU. Es ist eine langjährige und schöne Tradition beim TSV Schönau, dass einmal im Jahr die Vereinsjubilare zu einem Ehrungsabend mit gemeinsamem Essen in das Vereinsheim eingeladen werden. So konnte die Vorstandschaft um den 1. Vorsitzenden Peter Dinges in diesem Jahr das Ehrenmitglied Albert Schwärzler sowie den immer noch aktiv spielenden Franz Pusch für 50jährige Mitgliedschaft ehren. Ebenso stolze 40 Jahre dabei sind die Turnerinnen Liselotte Bruhnke und Erika Trinkus. Nicht anwesend sein konnten der Tischtennisspieler Gerhard Nass (50 Jahre) und der für die Grün-Weiß Fußball spielende Michael Sebastiany (25 Jahre). *red*

Ihr Partner für Fernwärme und moderne Heiztechnik
DONAUER & PROBST
Steigende Rohölpreise und innovative Entwicklungen haben den Markt verändert. Wir von Donauer & Probst reagieren auf diese Entwicklungen und bieten unseren Kunden qualifizierte Maßnahmen zur Effizienzsteigerung ihres Wärmehaushalts an.
• Brennwerttechnik Öl/Gas
• Fernwärme
• Wärmepumpen
• Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl/Gas
• Energieberatung
• Modernisierung
• Instandsetzung
• Wartung und Reparatur
Donauer & Probst GmbH ▮ Amselstraße 3 ▮ 68307 Mannheim
Tel 0621-7898296 ▮ www.donpro.de

Restaurant „Pension - Partyservice“
mk Badischer Hof
Alles von der Gans
ab 11.11.09
auf Vorbestellung bis Weihnachten
von der Ganselrahmsuppe, über den Feldsalat mit Gänsefleisch.
Ofenfrischer Gänsebraten, Schmorapfel, Maronen, Rotkraut und Knödel.
Tagesessen zu 5,60 € mittags und abends.
Sonntagsbüffet kalt-warm 8,70 €, dies auch wochentags auf Vorbestellung für Feiern jedweder Art.
Deutsche Gasse 34 · 68307 Mannheim-Sandhofen
Telefon 0621/7883322 · Fax 0621/7990277
e-mail: info@gasthof-badischer-hof.de · www.gasthof-badischer-hof.de

Ein Grund mehr
Plasma zu spenden.
Jetzt Termin vereinbaren: 0621 819 10 90
Spender verdienen mehr als ein Dankeschön. In der Neckarauer Str. 245 in Mannheim können Sie bis zu 38 Mal im Jahr Plasma spenden.
Plasma spenden in Mannheim
DGH PLASMASPENDE MANNHEIM
Für mehr als ein Dankeschön

Bürgervereinigung ehrte Boule Club Sandhofen

SANDHOFEN. Mit der Anerkennungsurkunde ehrte die Gemeinnützige Bürgervereinigung Sandhofen den Boule Club Sandhofen. Stellvertretend für den Sportclub überreichten Philipp Schenke, Vorsitzender des Ehrenausschusses, und der Vorsitzende der Bürgervereinigung, Prof. Egon Jüttner, MdB, dem langjährigen Vorsitzenden Roland Keuerleber die Urkunde.

Die Ehrung fand beim Liga-Abschluss des Boule Clubs auf dessen Gelände in der Gaswerkstraße statt. Wegen des Verkaufs des Geländes in der Sonnenstraße war der Club gezwungen, sich nach einer anderen Örtlichkeit umzuschauen. Durch die Unterstützung einiger Firmen und vor allem durch die eigene Mitarbeit der Mitglieder beim Bau entstand auf dem neuen Gelände, das die Spielvereinigung Sandhofen zur Verfügung stellte, ein schmuckes Vereinsheim mit mehreren Spielflächen.

Philipp Schenkel und Prof. Jüttner überreichten die Urkunde an Roland Keuerleber. *Bild: Engler*

Philipp Schenkel hob in seiner Laudatio das soziale und bürgerschaftliche Engagement des Boule Clubs hervor. Der Boule Club Sandhofen, der auf mehrere sportliche Erfolge zurückblicken kann, gewann 2007 die Deutsche Meisterschaft. „Wir freuen uns, dass wir einen so erfolgreichen Boule Club in Sandhofen haben, und wir wünschen weiterhin viele sportliche Erfolge“, so Prof. Egon Jüttner. Keuerleber dankte für die Auszeichnung, die er gerne für den Verein entgegengenommen hatte. Sein Dank galt auch der Spielvereinigung Sandhofen, ohne deren Hilfe man so schnell kein geeignetes Gelände gefunden hätte. *aeng*

Ein mehr als vernünftiger Antrag der CDU

MANNHEIM. Die CDU-Gemeinderatsfraktion stellt zur nächsten Sitzung des Gemeinderats am 24. November einen Antrag zu einer früheren Anfangszeit und zur Bürgerbeteiligung bei öffentlichen Bezirksbeiratssitzungen.

Die CDU bittet den Gemeinderat zu beschließen, dass der reguläre Beginn der öffentlichen Bezirksbeiratssitzungen von 20 auf 19 Uhr vorgelegt wird und die Sitzungsleiter der Bezirksbeiratssitzungen ermächtigt werden, die Fragen der Bürgerschaft künftig unmittelbar nach der Behandlung des entsprechenden Tagesordnungspunktes durch Bezirksbeiräte und Stadträte stellen zu lassen und diese zu beantworten.

Als Begründung für diesen Antrag führt die CDU-Gemeinderatsfraktion an, dass die öffentlichen Bezirksbeiratssitzungen bis in die späten Abendstunden andauern. Dies sei weder für Berufstätige, noch für ältere Menschen zumutbar. Auch die bisherige Regelung, dass die Bürgerfragen erst nach vollständiger Behandlung aller Tagesordnungspunkte möglich sind, ist nicht bürgerfreundlich. Sie führt dazu, dass diejenigen Bürger, die zu einem Thema Fragen stellen wollen, die komplette Sitzung ausharren müssen, um diese anbringen zu können. Etliche potentielle Fragesteller verlassen bereits vorher den Saal, weil sie nicht lange bleiben wollen oder können.

Da bereits jetzt viele Sitzungsleiter Bürgerfragen nach einzelnen Tagesordnungspunkten zulassen, sollte die Geschäftsordnung für die Bezirksbeiräte der Stadt Mannheim der bürgerfreundlichen Praxis angepasst werden. *red*

MEINE MEINUNG

Bürgerfreundliche Bezirksbeiratssitzungen

„Goddseisgedrummeldunngepiffe“ - was SPD Altstadtrat Claus-Peter Sauter schon vor Jahren ganz unbürokratisch in unzähligen, von ihm geleiteten Bezirksbeiratssitzungen einführte und im Laufe der Zeit auch einige mutige Nachahmer fand, soll nach einem Antrag der CDU-Gemeinderatsfraktion jetzt endlich legalisiert werden.

Bisher durften laut Gemeindeordnung interessierte Bürger erst nach Behandlung sämtlicher Tagesordnungspunkte am Ende der Bezirksbeiratssitzungen zu Wort kommen. Da die Bezirksbeiräte, egal welcher Couleur, dafür bekannt sind, sich innerhalb der Sitzungen in unendlichen Wiederholungen zu verflechten, kamen die Bürger, wenn sie überhaupt so lange aushielten, erst zu vorgerückter Stunde mit ihren Anliegen zu den aktuellen Tagesordnungspunkten zu Wort. Dass die Anfangszeiten für Bezirksbeiratssitzungen auch noch auf die Anfangszeit von 19 anstatt 20 Uhr vorverlegt werden sollen, ist ein weiterer erfreulicher Aspekt. Bleibt nur zu hoffen, dass der zwar nicht ganz neue Antrag der CDU-Gemeinderatsfraktion in der Sitzung des Gemeinderates für diesen bürgerfreundlichen Antrag endlich auch eine breite Mehrheit finden wird. *Angelika Engler*

Pferde-Schnupperkurse für Jung und Alt

Offene Stalltüren beim Reit- und Fahrverein Sandhofen

SANDHOFEN. Der Reit- und Fahrverein Sandhofen, der zum ersten Mal zum „Tag der offenen Stalltür“ eingeladen hatte, kann auf eine erfolgreiche Veranstaltung zurückblicken. Auf dem Gelände an der Riedspitze gab es nicht nur für Pferdeliebhaber Interessantes zu erfahren. Angesprochen werden sollten an diesem Tag vor allem die, die sich dem Reitsport noch nicht verschrieben haben. Vor allem für die Kinder wurde an diesem Tag viel geboten. Unter Anleitung und mit Unterstützung der Reitlehrerin Madeleine Schertel durften die Kinder kostenlos in der Halle reiten. Auch Tierarzt Daniel Mayer und weitere Vereinsmitglieder nahmen sich den Kindern an und führten sie auf den Pferden umher. Gut besucht waren vor allem auch die Stallführungen, bei denen so manches über die Pferdehaltung angesprochen wurde.

Keine Angst vor großen Tieren hatten die Kinder unter fachlicher Aufsicht von Tierarzt Daniel Mayer. *Bild: Engler*

Dass die Jugendarbeit beim Reit- und Fahrverein einen großen Stellenwert hat, zeigte sich in dem großen Rahmenprogramm, das extra für die Kinder durchgeführt wurde. Beim Kinderschminken und dem Malwettbewerb hatte Franziska Schmitt alle Hände voll zu tun. Beim Malwettbewerb war für den Sieger ein Preis für einen Monat kostenloses Reiten zu gewinnen. Das Programm an diesem Tag umfasste auch eine Planwagenfahrt für Groß und Klein, die von Marcus Hoffmann angeboten wurde. Glücklich zeigten sich die 2. Vorsitzende Simone Karb und Pressewart Kerstin Windisch, dass die Mitglieder des DRK Sandhofen, die diese Veranstaltung „medizinisch“ betreuten, keine größeren Unfälle zu behandeln hatten. Sehr viel Interesse zeigten Eltern vor allem auch am Infostand über Reittherapie. Bei der großen Besucherzahl hatten die Mitglieder des Reitvereins mit der Bewirtung am Grill und am Getränkestand alle Hände voll zu tun. *aeng*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Heizungsbauer Joachim Mainka in neuen Geschäftsräumen

Ausbildungsplatz zu vergeben

Joachim Mainka mit seinem Mitarbeiter Gerhard Müßig *Bild: Engler*

SANDHOFEN. Sein Handwerk hat Joachim Mainka von der Pike auf gelernt. Seine Lehre absolvierte er bei der Sandhofer Firma Karlheinz Knopf. Dort erlernte er den Beruf des Zentralheizungs- und Lüftungsbauers. Bereits 1993 machte Joachim Mainka seinen Meisterbrief. Seit Oktober diesen Jahres hat er sich selbstständig gemacht und ist in den Geschäftsräumen in der Schönauer Straße 42 zu finden.

Zusammen mit seinem Mitarbeiter Gerhard Müßig werden nicht nur Neukunden, sondern auch die Wartungskunden im Gasbereich, die er von der Firma Knopf übernommen hat, beraten und betreut. Die Schwerpunkte der Firma Joachim Mainka liegen im Heizungs-, Sanitär- und im Dienstleistungsservice. Das Leistungsangebot erstreckt sich unter vielem anderen auch auf Solaranlagen, Wärmepumpen, Kaminöfen und Sanierungen.

Bei der Eröffnung der neuen Geschäftsräume kamen zahlreiche Vertreter des Handwerks, vor allem aus Sandhofen, zum Gratulieren. Für Schulabgänger, die noch keine Lehrstelle gefunden haben, bietet sich die Chance noch in diesem Jahr in das Arbeitsleben einzusteigen. Joachim Mainka sucht noch einen Auszubildenden der den Beruf des Anlagemechanikers für den Heizungs- und Sanitärbereich erlernen möchte. *aeng*

Joachim Mainka, Heizung Sanitär Service, Schönauer Straße 42, 68307 Mannheim, Telefon: 0621/43 02 54 20, www.joachimmainka.de

Emmausgemeinde engagiert sich für den Umweltschutz

SCHÖNAU. Dass in der Kirche nicht nur gebetet wird, sondern dass man auch Informationen für das tägliche Leben erhalten kann, zeigte die evangelische Emmausgemeinde Schönau bei ihrer Umweltveranstaltung „Grüner Gockel“. Der Umweltbeauftragte der Gemeinde Ottmar Öhring stellte zusammen mit Dr. André Witthöff-Mühlmannn, Beauftragter des Evangelischen Kirchenoberrats der Landeskirche, den Besuchern, darunter auch Stadträtin Regina Trösch, das Projekt „Grüner Gockel“ im Gemeindesaal vor.

Dr. André Witthöff-Mühlmann referierte, wie man mit wenig Aufwand die Umwelt, egal ob beim Energie- oder Wassersparen, entlasten kann. Bevor ein umsetzbares Konzept erstellt wird, möchten die Mitglieder des Umweltteams der Gemeinde erst einmal Leitlinien erstellen. Wichtig sei, so Prädikantin Anna Döbler, dass die Erwachsenen die Vorbildfunktion gegenüber ihren Kindern wichtig nehmen. Nicht nur das Energiesparen war ein Thema. Auch das richtige Mülltrennen, mit dem so mancher immer noch seine Schwierigkeiten hat, wurde von den Referenten angesprochen. Damit das Projekt zum Erfolg führt und die Schönauer ihren grünen Stempel für das ökologische Zertifikat erhalten, wurde der Wunsch an die Teilnehmer ausgesprochen, sich daran zu beteiligen. *aeng*

Mit viel Interesse verfolgten die Zuhörer die Vorträge der Referenten. *Bild: Engler*

Bartholomäus-Jugend überreichte Spenden

SANDHOFEN. In den letzten Jahren unterstützen die Jugendleiter der katholischen Bartholomäusgemeinde in Sandhofen mit dem Erlös ihrer „Strandbar“ an Kerwe immer ihre eigene Jugendarbeit. In diesem Jahr hat man sich entschieden, alle vier Kindergärten der Seelsorgeeinheit Sandhofen/Schönau mit einem Spendenscheck von je 300 Euro zu unterstützen, so Koordinator Marius Schmitt. Nach dem Kirchgang, zu dem das Team „Strandbar“ trotz der vorherrschenden Kälte an diesem Sonntagvormittag mit ihren T-Shirts teilgenommen hatten, wurden die Gemeindemitglieder auf dem Kirchplatz zu einem Sektempfang eingeladen. Das Team „Strandbar“ wird auch im nächsten Jahr tonnenweise Sand aufschütten und an der Kerwe in Sandhofen teilnehmen und den Erlös wieder einem guten Zeck zukommen lassen. *aeng*

Das „Strandbar-Team“ der Bartholomäusgemeinde in Sandhofen überreichte die Spenden an die Kindergärten der Seelsorgeeinheit. *Bild: Engler*

Ihre Nord-Nachrichten auch im Internet unter
www.stadtteil-portal.de

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

Lange Nacht im Verlag

20 JAHRE KOMPETENZ

Liebe Leserinnen und Leser,

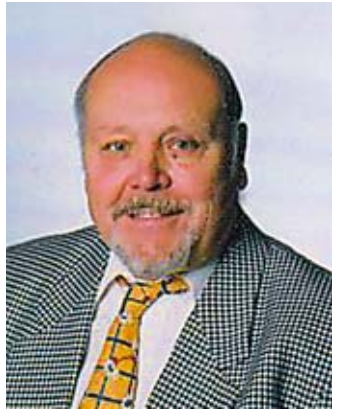
am Samstag, 7. November, haben wir unsere Werbeagentur Schmid Otreba Seitz Medien von 18 bis 24 Uhr bei der „Langen Nacht der Kunst und Genüsse“ geöffnet. An diesem Abend können Sie mit uns das 20. Jubiläum unserer Firmengeschichte feiern. Sie werden in der Wildbader Straße 11 in Mannheim-Seckenheim eine Auswahl eindrucksvoller Fotografien unseres Grafikers Marc Skribiak sehen und musikalische Darbietungen erleben. Außerdem stellen wir unsere Zeitungen von der ersten Stunde bis heute exemplarisch aus. Als Medienzentrum haben wir einen Übertragungswagen von West TV Media vor Ort, der Ihnen Einblicke in die Fernsehproduktion mit modernster Technik bietet. Das Filmteam wird auch die „Lange Nacht“ begleiten, die in elf Mannheimer Stadtteilen zeitgleich stattfindet.

Zu dieser Veranstaltung haben wir einen besonderen Bezug. Denn die Entscheidung, aus der „Langen Nacht der Kunst und Genüsse“ in Sandhofen eine Aktion der Gewerbetreibenden in allen engagierten Vororten zu machen, fiel 2007 in unseren Verlagsräumen. Hier haben wir Vertreter der Gewerbevereine und der Wirtschaftsförderung zusammengebracht, um gemeinsam nach Ideen für den Einzelhandel zu suchen. Seit 2008 nehmen wir als Sponsor und Werbepartner der „Langen Nacht der Kunst und Genüsse“ selbst an der Veranstaltung teil. Wir begleiten die „Lange Nacht“ mit einer Sonderbeilage für alle Teilnehmer und unter www.stadtteil-portal.de im Internet. Hier werden Sie auch den ersten Film zur „Langen Nacht“ finden.

Stefan Seitz

Mehr über das Unternehmen erfahren Sie unter www.sosmedien.de

Ur-Sandhofer Philipp Schenkel feierte 75. Geburtstag



„Wir können alles außer Hochdeutsch“ trifft auf den Jubilar, der seinen Dialekt liebt und nicht verleugnet, ganz besonders zu.
Bild: Archiv Karschits

SANDHOFEN. Kaum einen anderen als Philipp Schenkel, Schuldirektor a.D., der am 29. Oktober seinen 75. Geburtstag feierte, kann man mit Recht als Ur-Sandhofer bezeichnen. Der Stammbaum der Schenkels lässt sich hier in Sandhofen über 1700 Jahre zurückverfolgen. Legenden kreisen heute noch um seinen Großvater, der 1903 das Haus, in dem die Gaststätte „Zum Rebstock“ (heute Café Bette) ansässig ist, gekauft hat.

Philipp Schenkel, der nicht den Beruf des Gastwirts, sondern den Beruf des Lehrers ergriffen hat, studierte an der Philosophischen Fakultät der Universität Heidelberg Germanistik. Seine erste Stelle trat er in einer Schule in Brühl-Rohrhof an. An der Peter-Petersen Hauptschule (PPH) in Schönau unterrichtete er die Schüler ab 1974. Zum Konrektor der Schule wurde er 1982 ernannt. Im Jahre 1984 bis zu seinem Ruhestand 1997 führte er als Rektor die Kerschensteiner Schule auf der Schönau. Philipp Schenkel war lange Jahre Prüfungsvorsitzender in der Landesvollzugsanstalt Herzogenriedstraße. Inhaftierte, die ihren Hauptschulabschluss machen wollten, konnten bei ihm die Prüfung ablegen. Bei der Volksbank Sandhofen eG war er für lange Jahre in das Gremium der Aufsichtsräte gewählt. In der gemeinnützigen Bürgervereinigung Sandhofen (BVS), der er schon seit Jahrzehnten als Mitglied angehört, führt er als Vorsitzender den Ehrenausschuss. Ein weiteres Amt in der Bürgervereinigung begleitet er als Vorsitzender des Ältestenrates. Dem Kerwe-Team der Bürgervereinigung, das vor Jahren gegründet wurde, gehörte er als Ideengeber zur neuen Ausrichtung an. Bei der 1100-Jahrfeier im Jahre 1988 war er nicht nur einer der Mitorganisatoren des Festaktes, sondern er führte auch als Conferencier durch das Programm. Beim traditionellen Spargelessen, das jährlich von der Bürgervereinigung veranstaltet wird, warten die Gäste schon immer ganz gespannt darauf, welche Werke bekannter Dichter und Denker von ihm rezitiert werden. Mit seiner Ehefrau Christel, mit der Philipp Schenkel seit 1967 verheiratet ist, verbringt er gerne seine Urlaube in der Bretagne. Die Nord-Nachrichten schließen sich den Glückwünschen an. *aeng*

Dennis Höllriegl erringt Landesmeistertitel im Judo

SCHÖNAU. Bei den Einzelmeisterschaften des Bezirks 1 in Karlsruhe konnten sich drei Judokas vom 1. Karate-Do Schönau in ihren Gewichtsklassen gut platzieren. Während Tobias Gabler Turniersieger wurde, erkämpfte sich Marvin Krug einen zweiten Platz, und Dennis Höllriegl erreichte einen dritten Platz. Alle drei Schönauer Judokas qualifizierten sich damit für die Landes-Einzelmeisterschaften.

Diese fanden Mitte Oktober in Tiengen/Hochrhein statt, wo die besten Kämpfer aus beiden Badischen Bezirken aufeinandertrafen. Tobias Gabler und Marvin Krug zeigten eine tolle Leistung und erreichten beide einen fünften Platz. Dennis Höllriegl, der in der offenen Gewichtsklasse +60 Kilogramm an den Start ging, zeigte gute Kämpfe und stand am Ende im Finale. Hier traf er auf Jochen Margrander vom JC Ettlingen und wurde Turniersieger nach nur 20 Sekunden mit der höchsten Wertung (Ippon) durch einen Schleuderwurf. Alle drei Judokas vom 1. Karate-Do Schönau haben sich somit für die Süddeutschen Einzelmeisterschaften in Grafenau/Bayern, die höchsten Meisterschaften die man in dieser Altersklasse erreichen kann, qualifiziert. *red*

Die erfolgreichen Schönauer Judokas Dennis Höllriegl, Tobias Gabler, Trainer Eyüp Soylu und Marvin Krug (v. l.). *Bild: zg*

FENZEL Autohaus

Service-Paket:
- TÜV neu
- AU neu

Ausstattung:
- ABS
- Airbag: Fahrer- und Beifahrerseite
- Airbag: Seitenairbags vorn
- Außenspiegel elektrisch verstellbar
- Fensterheber elektrisch vorne
- Fernbedienung für Zentralverriegelung
- Klimaanlage manuell
- Lackierung: Metallic
- Radio: Autoradio RDS mit CD-Player
- Rücksitzbank und Lehne asymetr. geteilt
- Servolenkung, elektrisch (Dual Drive)
- Stoßfänger in Wagenfarbe
- Wegfahrsperre
- Zentralverriegelung

u.v.m.
Mehrwertsteuer ist ausweisbar

Finanzierung über FGA Bank Germany GmbH
Laufzeit in Monaten 72
Anzahlung EUR 1.790,00
Finanzierungssumme 7.160,00
Effektiver Jahreszins 6,99 %
Rate pro Monat EUR 131,00

Gebrauchtwagen
FIAT Grande Punto
1.2 8V Dynamic (199)
Blau Metallic • 48 KW / 65 PS
• Kilometer: 19.564 • EZ: 04/2008
• Hubraum: 1242 ccm

Barpreis 8.950,-

Tel: 0621-77791-0
Fax: 7779150
Bürstadter Straße 27
68307 Mannheim
autohaus.fenzel@t-online.de
www.autohaus-fenzel.de

Das blaue Herz – Diakonie im Quadrat

Sozialstationenverbund der Evangelischen Kirche in Mannheim
Pflegeplus - Kompetente Pflege mit Herz
Sozialstation Pflegeplus

Zu Hause in den besten Händen

Rufen Sie uns an, wenn Sie Unterstützung von einem erfahrenen, professionellen Team brauchen.

„Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht“ (Matthäus 25, 36)

Zentrales Informationstelefon: 06 21 / 28 000 - 341

- Ambulante Kranken- und Altenpflege
- Häusliche Kinderkrankenpflege
- Nacht- und Notdienst

plus-Leistungen:

- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Seniorenberatung
- Begleitungen z. B. zum Arztbesuch
- Vermittlung z. B. Hausnotruf
- Hilfen für Angehörige
- Ökumenische Hospizhilfe
- Seelsorge

Wir sind Partner aller Pflege- und Krankenkassen.

Neueröffnung

Privatpraxis
Dr. med. Dieter Schöffel

Praxis für Rheumatologie und spezielle Schmerztherapie

Osteologie (DVO), Akupunktur, Sportmedizin

Dr. Dieter Schöffel • Kaiserring 36 • 68161 Mannheim
Tel. (0621) 39 74 56 82 • Sprechzeiten nach Vereinbarung

DIE VORLESE-ECKE FÜR KINDER

Lenas Tanz mit dem Nebelgeist von Iris Welling

Lena gähnte - die Halloween-Party in der Jugendherberge auf Burg Rabenhorst war noch nicht zu Ende, doch sie hatte keine Lust mehr. Das zweite Bett in ihrem Zimmer würde noch lange leer bleiben. Sina, mit der sie das Zimmer teilte, war sicher noch beim Tanzen. Kein Wunder - Sina konnte toll tanzen! Lena dagegen hatte zwei linke Füße - keiner der Jungs tanzte ein zweites Mal mit ihr. Lena sah hinüber zum Kleiderschrank und wunderte sich, wieso ein Hosenbein ihrer Jeans zwischen den Türen klemmte. Ob das ein verspäteter Halloween-Scherz war? Lena riss die Schranktür auf, wollte `Süßes oder Saures` rufen, aber sie stand starr vor Schreck. Auf dem Boden kauerte ein Junge, durchsichtig wie Nebel, der versuchte, sein zweites Bein in die Jeans zu stecken. „Das ist eine Mädchenhose“, stammelte Lena, der nichts anderes einfiel. „Keine Sorge“, der Junge zog die Jeans hoch, „ich kann mich leicht hineinnebeln. Übrigens, mein Name ist Guido. Ich muss schnell zurück zur Geburtstagsfeier von Tante Wicca – echt total langweilig! Immer die gleichen kichernden Cousinen – und alle wollen mit mir tanzen!“

„Verstehe“, nickte Lena, „ist bei uns nicht anders. Aber wenn du in meinen schicken Jeans kommst, werden sie erst recht mit dir tanzen wollen.“

„Meinst du?“, Guido sah Lena zweifelnd an. „Ich dachte, das schreckt sie ab. Kannst du tanzen?“ „Nein“, sagte Lena ehrlich. „Sehr gut“, strahlte Guido, „ich auch nicht. Komm mit. Wenn ich einen hübschen Gast mitbringe, lassen sie mich in Ruhe!“

„Hübsch?“ Lena trug noch immer ihre Horrormaske, mit riesigen Zähnen, Glubschaugen und roter Knubbelnase. „Für mich siehst du ausnehmend hübsch aus“, wiederholte Guido; also raffte Lena ihr Geisterhemd zusammen, kroch in den Schrank und tapste hinter Guido Steinstufen hinunter, bis zum Burgverlies, wo eine gruselige Party im Gange war. Fledermäuse flatterten über die Köpfe der Nebelgeister hinweg, und ein Vampir röstete über einem Feuer, das aus einem Drachenmaul loderte, eine giftiggrüne Wurst. „Tante Wicca ist die, die so wild mit der Mumie tanzt“, erklärte Guido, „das ist Großneffe Rami – extra aus Ägypten angereist“. Lena nickte stumm und sah sich staunend um. „Guido, mein Junge“, Tante Wicca nebelte heran, „wie ich sehe, hast du in diesem Jahr eine Tänzerin mitgebracht!“

„Ich bin Lena“, sagte Lena, „alles Gute zum Geburtstag!“ „Willkommen, ihr zwei“, Wicca umwabberte Lena mit ihren Nebelarmen, „tanzt, esst und trinkt – amüsiert euch. Den 189. Geburtstag feiert man nur einmal!“ Und schon nebelte sie weiter.

„Bist du hungrig?“, fragte Guido, „Vielleicht einen Teller Madensalat?“ „Lieber was von den Spaghetti mit Tomatensoße“, Lena deutete schnell auf eine Schüssel. „Das sind frische Würmer in Blutsoße“, erklärte Guido, und sofort hatte Lena keinen Hunger mehr. „Aufstellen zum Hexenkessel“, rief der Vampir und Geistermädchen und -Jungs stellten sich in einem Kreis auf. Als die Musik ertönte, stürmten alle los, fassten sich an Knochen- oder Nebelfingern und hopsten wild umher. Da weder Lena noch Guido tanzen konnten, fanden sie es lustig, den anderen auf Klauen oder Pfoten zu trampeln und amüsierten sich, bis im Dorf ein Hahn krähte.

„Die Sonne geht auf“, gähnte Guido, „der Geburtstag ist vorbei. Wir gehen jetzt zu Bett!“ Lena wunderte sich über nichts mehr. „Klar, ihr geht schlafen und bei uns gibt‘s Frühstück. Endlich kann ich diese Monstermaske absetzen.“ Mit einem schmatzenden Geräusch zog sie sich die Gummimaske vom Gesicht. Rings um Lena wurde es plötzlich still. Die Geister starrten sie entsetzt an. Nun ja, sie hatte ordentlich unter der Maske geschwitzt, aber so fürchterlich konnte sie doch nicht aussehen.... “Guuidoooo“, kreischte Tante Wicca, „was für ein Ungeheuer hast du zu meinem Geburtstag eingeladen? Komm da weg“, sie zog Guido mit sich fort, „vielleicht ist die ansteckend!“

„Bis nächstes Halloween“, rief Guido schnell, „ich warte im Schrank!“ Lena seufzte. Wie sollte sie ihrer Mutter erklären, dass ihre Jeans verschwunden war... zumindest bis nächsten November.

Bits und Bytes statt Aktenberge

Mannheimer Stadtarchiv ist führend in der Digitalisierung von Archivgut

MANNHEIM. Zwei Millionen Meldekarten, 100.000 Zeitungsausschnitte, genauso viele Bilder sowie 12.000 Plakate und sämtliche Buchtitel der Archivbibliothek – darunter auch ein Großteil der begehrten Mannheimer Geschichtsblätter – wurden bereits im neuen Digitalisierungszentrum des Stadtarchivs Mannheim – Institut für Stadtgeschichte eingescannt. Eine ganze Menge, aber noch lange nicht alles. Für jedes Medium steht ein passender Scanner bereit. In den vergangenen zwei Jahren wurde die Arbeit im Digitalisierungszentrum schrittweise aufgenommen und nach und nach die verschiedenen Hochleistungsscanner angeschafft. Nun sind diese komplett und das Digitalisierungszentrum konnte offiziell der Öffentlichkeit präsentiert werden. Bürgermeister Michael Grötsch misst dem neuen Digitalisierungszentrum im Zuge der Verwaltungsmodernisierung „Change²“ eine zentrale Bedeutung bei: „Stadtarchive stehen immer noch ein wenig im Ruf, unendlich viel Wissen gespeichert zu haben, aber nicht schnell genug, dieses zur Verfügung stellen zu können. Wissen muss sofort und einfach abrufbar sein, nur dann kann Verwaltung effizient und klar strukturiert arbeiten. Durch Digitalisierung wird das Archivgut des Mannheimer Stadtarchivs sofort per Mausklick abrufbar – zum Teil weltweit via Internet.“

In der Fachwelt hat das neue Digitalisierungszentrum des Mannheimer Stadtarchivs bundesweit für Aufsehen gesorgt, wird es doch als „Kompetenzzentrum für alle Fragen der Digitalisierung gehandelt“, so Dr. Ulrich Nieß, Leiter des Mannheimer Instituts. Vertreter aus größeren und kleineren Archiven kommen nach Mannheim, um sich einen Eindruck von der neuen Einrichtung zu verschaffen. „Die Scanner arbeiten exakt und hoch auflöslich. Jahrhunderte alte Karten und feinste Grafiken sind in digitaler Form bis ins Detail erkennbar“, erläutert Dr. Harald Stockert, stellvertretender Institutsleiter, die Vorteile anhand des Beispiels einer rund 150 Jahre alten Karte der Stadt Worms sehr anschaulich.

Eine wertvolle Aufgabe leistet das neue Digitalisierungszentrum als Dienstleister für andere Fachbereiche und Ämter innerhalb der Stadtverwaltung. Zuletzt wurden beispielsweise 8.000 großformatige Gemarkungsatlanten aus dem 19. Jahrhundert für den Fachbereich Geoinformation und Vermessung gescannt.

Die Arbeit des Digitalisierungszentrums lohnt sich in vielerlei Hinsicht und im wahrsten Sinne des Wortes, denn die Besonderheit ist: Das Digitalisierungszentrum arbeitet nach betriebswirtschaftlichen Kriterien und kann seine Aufträge vollständig refinanzieren. Dabei erledigt es die Aufträge sogar günstiger, als es bei externer Vergabe der Fall wäre.

Der Verein der Freunde des Stadtarchivs Mannheim e. V. und das Mannheimer Architektur- und Bauarchiv e. V. unterstützten den Kauf der Hochleistungsscanner finanziell.

Sogar ein ganz besonderer Schatz kann im Mannheimer Stadtarchiv bewundert werden. So wurde hier neulich der Ausdruck der ersten E-Mail Deutschlands, die am 3. August 1984 in Karlsruhe eintraf, digitalisiert. Auf diese Weise kann das Original geschont werden, ohne es der breiten Öffentlichkeit zu verwehren. *pm*

RUND UMS HAUS

Fenstergitter • Sicherheitstüren
Schlosserei · Stahl- u. Metallbau
Fenster · Türen · Garagentore
Reparatur-Service
horst webersdorfer
68307 Mannheim · Rebhuhnstr. 19 · Telefon 77 41 54 · Fax 78 39 26

• Altbausanierung • Fassadenanstriche • Innen- u. Außenputz • Trockenausbau • Vollwärmeschutz • Gerüstbau und -Verleih
Gipser- u. Stukkateurgeschäft
LASSMANN
Pirolweg 2
68307 Ma-Sandhofen
Tel. 0621/785254
Fax 0621/7895937

HAMMEL
FREIE ARCHITEKTEN BDA
Architektur Städtebau Statik
Energiesparhäuser
Altbausanierungen
Industrie-und Gewerbebau
Dachausbau - Umbau - Erweiterung
Stabhalterstrasse 32 - 68307 Mannheim
Tel. (0621) 7 77 03 - 0 Fax (0621) 7 77 03 - 10
www.architektur-hammel.de

Rollladen Müller
• Rollladen
• Kunststoff-Fenster
• Haustüren • Jalousien/Markisen
• Rolltore • Rollgitter, Scherengitter
• Reparatur-Eildienst
Telefon 06 21 / 32 22 80
Fax 06 21 / 31 32 04

Böhm & Halter GmbH
• Schlosserei • Metallbau
• Schlüsseldienst • Briefkasten
• Zaunanlagen • Fenstergitter
• Automatische Hoftore
• Vordächer
Reichenbachstr. 25
68309 MANNHEIM

DAS HANDWERK
Deutschlands vielseitigster Wirtschaftsbereich

Reske Sanitär & Heizung GmbH
Reske SANITÄR · HEIZUNG
Gasheizungen - Gasleitungssanierung - Badumbauten
Zentralheizungsbau - Reparaturen aller Art
NEU: Fliesenarbeiten jeder Art
Hanfstraße 18-20 · 68307 Mannheim-Sandhofen
Büro & Werkstatt
Telefon: 0621-782455 · Fax: 0621-785262

Probleme mit Schimmel?
schimmelladen-mannheim.de

J. + T. Offenloch KG
Landschaftsbau
• Planen u. Pflegen • Platten u. Pflasterarbeiten
• Böschungssicherungen
• Pflanzungen u. Rasen • Teiche – Zäune
• Abbruch u. Aushubarbeiten • Keller – ISOLATION
Mannheim-Scharhof
Stabhalterstraße 36
Tel.: 0621/783536 · Fax 7990175

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Leinenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305709
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
■ Entwurf
■ Planung
■ Bauleitung
■ Energieausweis
■ Wertermittlungen
■ Bauschadensgutachten

FLIESEN-TECHNIK SCHREINER & MÜLLER GmbH
Meister wissen wie´s geht!
DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau, Sanierungen
☎ 0621/788192

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

SEIT 1924
THOMAS BECKER
DACHDECKEREI GMBH & CO. KG
Dacharbeiten
Spenglerarbeiten
Wärmedämmung
Gerüstbau
Marconistr. 3
68309 Mannheim
Tel. 0621/734909
Fax 0621/738367

Harald Knoop
•Innen- und Außenputz
•Altbausanierung
•Trockenbau
•Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
•Stuckarbeiten
•Naturwandbeschichtung
•Fassadenanstriche
•Maler- und Tapezierarbeiten
Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 785488 · Fax 785217

Türen · Fenster · Innenausbau
Reparaturdienst · Dienstleistungen
B Schreinerei Ballweg
Scarrastraße 10
68307 Mannheim
Telefon 0621/781716
Telefax 0621/771776
www.schreinerei-ballweg.de

Gipser-Stukkateur
Meisterbetrieb
• Altbausanierung
• Fliesestrich
• Fassadenanstriche
• Sandsteinsanierung
• Innen- und Außenputz
• Stuck-Trockenbau
• Vollwärmeschutz
• Klinkerfassade
• Dekorative Innengestaltung
Fred Knoop
Seidenstraße 9
68307 Mannheim-Sandhofen
info@fred-knoop.de
Tel: 0621 - 77 25 61
Fax 0621 - 78 99 85 98
Mobil 0172 - 718 52 41

ENERGIE effizient
STIEBEL ELTRON
Technik zum Wohlfühlen
VOLLELEKTRONISCHER DURCHLAUFERHITZER DHE
TEMPERATUR EXAKT 38,5 °C. KOMFORT 100 %.
Mit Mini-Funkfernbedienung, gradgenauer Temperatursteuerung und 20 % Wasser- und Stromersparnis.
Karl Herbel GmbH Elektro-Installation
Kriegerstraße 13
68307 MA-Sandhofen
Tel. 773950 · Fax 788735
E-Mail: info@elektro-herbel.de
www.elektro-herbel.de
www.stiebel-eltron.de

KAGEMA
Fenster Türen Rollladen
Eine Investition für die Zukunft
Viernheimer Weg 74
68307 Mannheim
0621-77 77 00

Heinz Guckert
Schlossermeister
Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172/6322831 • Fon 0621/772054
E-mail: guckert@versanet.de

Joachim Mainka
HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
Schönauer Straße 42 · Mannheim-Sandhofen
Telefon (06 21) 43 02 54 20 · Mobil: (01 72) 65 03 189
www.joachimmainka.de

Einbaumöbel
Gleittürschränke
Raumspartüren
Barrierefreies Wohnen
Design-Lackspanndecken
Fenster, Haustüren
Rolladen, Glas
Einbruchschutz
Fachbetrieb für Lebensqualität
WEISER
SCHREINEREI INNENAUSBAU
Memeler Str. 93
68307 Mannheim
Telefon: 0621 / 77 12 78
Telefax: 0621 / 77 36 12
www.schreinerei-weiser.de
info@schreinerei-weiser.de

Jakobuskirche feierte 40. Jubiläum mit zahlreichen Gästen

Mahnende Worte von Pfarrer August Becker / Wundervolles Festprogramm

SANDOFEN. Mit einem gut besuchten Festgottesdienst begann die 40-Jahrfeier der Jakobuskirche in Sandhofen. Die Chöre der Jakobus- und Dreifaltigkeitsgemeinde gestalteten zusammen mit einer Kindergruppe mit der Kantate „Was Gott tut, das ist wohlgetan“ das musikalische Programm. Der Text dazu, der vor allem darauf hinwies was Vertrauen heißt, stammte aus der Feder von Andreas Riehm-Strammer, Pfarrer der Jakobusgemeinde. Die Regie bei der Aufführung führte Hans-Dieter Willisch. Die Chöre wurden von Doris Strammer geleitet. Musikalisch begleiteten eine Streichgruppe unter Leitung von Stefanie Phieler-Gaiderow und Friedemann Stihler an der Orgel den Gottesdienst.

Herzlich empfangen wurde der „Vater der Jakobus-Gemeinde“, der ehemalige Pfarrer August Becker (links) mit seiner Frau Rosi.

Beim anschließenden Empfang im Gemeindesaal begrüßte Pfarrer Andreas Riehm-Strammer zahlreiche Gäste, unter ihnen die Stadträte Roland Weiß, Wolfgang Raufelder, die Schulleiter Bruno Greiß und Gerd Staiger, vom DRK Ortsverband Sandhofen Dr. Karl Schaz und Dr. Werner Meyer, Volksbank-Direktor Manfred Baumann, Dekan Günter Eitenmüller, Vertreter der Seelsorgeeinheiten Sandhofen-Schönau, Hannelore Dänzer und Claus-Peter Sauter vom Ältestenrat der Gemeinde, Stichler Ehrenpräsident Horst Karcher und von der Bürgervereinigung Sandhofen Hans Deinhart. Mit großem Applaus begrüßten die Gäste den ehemaligen Pfarrer der Jakobusgemeinde August Becker und seine Frau Rosi. Sie nahmen nicht nur am Festgottesdienst, sondern auch bei den Feierlichkeiten teil. Bei Gerhard Häffner, Häffner Bau, Karlheinz Schies, Ingrid Rehberger, Blumenhaus Rehberger und Hans- Jürgen Müller, GEMÜ, bedankte sich Pfarrer Riehm-Strammer für ihre Unterstützung so mancher Veranstaltungen und kirchlichen Belange. Wie nicht anderes von ihm erwartet, führte der bekannte Mannheimer Kabarettist und Neu-Sandhofer Hans-Dieter Willisch humorvoll durch das Programm. Bereichert wurde das Nachmittagsprogramm vom Männergesangverein 1878, dem Sängerbund- Sängerlust, dem Aurelia Frauen- und Männerchor und von der Liedertafel Lampertheim.

Hans Deinhart überreichte im Auftrag der Bürgervereinigung eine Bildplakette an Pfarrer Andreas Riehm-Strammer. Bilder: Engler

Stadtrat Roland Weiß, der nicht nur seine Jugenderinnerungen mit der Kirchengemeinde verbindet, überbrachte auch die Grüße des Oberbürgermeisters und des Gemeinderates der Stadt Mannheim. Sein persönlicher Dank galt Pfarrer August Becker, dem Gründer des Jugendclubs „Shalom“. Stadtrat Wolfgang Raufelder lobte die Jugend der Gemeinde, die sich sehr stark in der Gemeindearbeit einbringe. Die Glückwünsche der Bürgervereinigung Sandhofen überbrachte der stellvertretende Vorsitzende Hans Deinhart. Er überreichte Pfarrer Riehm-Strammer eine Bildplakette von Sandhofen und wünschte der Jakobusgemeinde weiterhin segensreiches Wirken. Mahnende Worte sprach Pfarrer August Becker, der als „Vater der Gemeinde“ bezeichnet wurde. Die Kirche brauche kurze Wege und eine Kirche, die sich immer nur vergrößert und Personal abbaut, sei keine Volkskirche mehr. Dekan Eitenmüller, der die Jakobuskirche als eine der schönsten Kirchen Mannheims bezeichnete, sprach die schwindende Zahl der Kirchensteuerzahler an. Damit die Jakobuskirche erhalten werden kann, müsse sie unbedingt mit Leben gefüllt werden. Mit klaren Worten machte er deutlich, dass die Gemeinde dies selbst eigenständig und tatkräftig in die Hand nehmen müsse, bevor andere über den Erhalt der Gemeinde entscheiden. Am späten Nachmittag endete das Programm zu den Feierlichkeiten mit einem Konzert der „Joyful voices – das Rote Mikrofon“ unter Leitung von Friedemann Stihler. Begleitet wurde das Konzert an der Orgel von Dieter Kreutz. *aeng*

Mit Nähen Mathe lernen

Dr. Stefan Fulst-Blei hat „MAUS on Tour“ gestartet

MANNHEIM. Als das „Mannheimer Unterstützungssystem Schule“ (MAUS) Anfang des Schuljahres 2008/2009 an acht Mannheimer Schulen begann, waren viele Fragen offen: Würde die Zusammenarbeit mit der Abendakademie, Stadtbibliothek und Musikschule und den Schulen gut gelingen? Wie nehmen die Schüler und Schülerinnen die MAUS-Angebote an ihrer Schule an?

Nun, am Anfang des neuen Schuljahres 2009/2010 fragte der Fraktionsvorsitzende der Gemeinderatsfraktion der SPD, Dr. Stefan Fulst-Blei vor Ort nach. Im Rahmen von „Maus on Tour“ besuchte er alle acht Projektschulen. Erste Station war im Oktober die Kerschensteiner Ganztageshauptschule im Stadtteil Schönau.

Rektor Stephan Hirt und Konrektorin Christine Senger gaben über die Situation an der Schule und die Auswirkungen des MAUS-Programmes auf die Ausbildung der Kinder Auskunft. So ist die Akzeptanz, Kinder in der Kerschensteiner Ganztageshauptschule anzumelden, deutlich gestiegen. Das liegt unter anderem an dem angebotenen Ganztagesprogramm der Schule. Die Schüler werden von 8 bis 16 Uhr im Ganztages- und Regelbetrieb unterrichtet. Das MAUS-Projekt ermöglicht es den Lehrenden, Lerninhalte nicht einfach nur darzustellen, sondern in Kursen wie beispielsweise dem Nähkurs so zu verpacken, dass die Schülerinnen und Schüler diese besser aufnehmen können. Dieses Konzept beeindruckt auch Dr. Stefan Fulst-Blei: „Bemerkenswert ist, mit welcher Kreativität die Kerschensteiner Schule die Möglichkeiten von MAUS umsetzt, um Schülern und Schülerinnen anhand von lebensnahen Beispielen wichtige Fähigkeiten zu vermitteln. Ein tolles Beispiel hierfür ist der Mathematik-Nachhilfeunterricht im Rahmen eines Schneiderkurses.“ Dass dies möglich ist, liegt nicht zuletzt auch an der Flexibilität der beteiligten Lehrer, Institutionen und der Freude der Schüler.

Dass das MAUS-Projekt auch bei den Schülern gut ankommt, so Rektor Hirt, ließ sich gut bei der Eröffnung des Schulneubaus erkennen. Der Auftritt des Trommelkurses hat bei den Besuchern der Eröffnungsfeier ob ihrer guten Darstellung - trotz kurzer Lernzeit - einen bleibenden Eindruck hinterlassen. *pm*

Dr. Stefan Fulst-Blei, Jens Hildebrandt, Rektor Stephan Hirt, Konrektorin Christine Senger und Schüler der Kerschensteiner Ganztageshauptschule. Bild: zg

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Großer Weihnachtsevent in der Gärtnerei Beier am Totensonntag

Für Groß und Klein wird was geboten beim großen Weihnachtsevent in der Gärtnerei Beier. Bild: zg

SANDHOFEN. Traditionell lädt die Sandhofer Gärtnerei Beier am Totensonntag, 22. November, von 10 bis 16 Uhr, zu ihrem Weihnachtsevent in die festlich geschmückte Verkaufsgärtnerei im Viernheimer Weg ein. Unter den Themen `Northern Lights´, `Sweet Home´ und `Honey Christmas´ erwartet die Besucher, die auch in diesem Jahr wieder aus Nah und Fern anreisen werden, ein festliches Weihnachtsambiente das in der Region seinesgleichen sucht.

Schon seit Wochen arbeitet das Team der Gärtnerei Beier am Aufbau, um den Besuchern neben zahlreichen Attraktionen die typischen Artikel der Adventszeit in einem stilgerechten Ambiente präsentieren zu können. So warten kunstvolle Adventskränze, Weihnachtsgestecke und Christbaumschmuck, ebenso wie Tannenzweige und Waldprodukte für die Adventsbastelei.

Auf die kleinen Besucher wartet der Nikolaus, der auch schon vor dem 6. Dezember

eine Überraschung bereithält, sowie ein nostalgisches Kinderkarussell und ein Kindertheater. Für festliche Adventsmusik sorgen die „Altrheinmusikanten“ und verschieden Aktionsstände locken mit Leckereien. *red*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Rechtsanwalt Jürgen E. Wolf bezieht neue Räume

SANDHOFEN. Der Sandhofer Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht Jürgen E. Wolf hat zum 1. November neue Räumlichkeiten in der Deutschen Gasse 20 bezogen. Damit kehrt die Kanzlei wieder an ihren Ursprungsort zurück, an dem sie im Jahr 1995 gegründet wurde. Wolf hierzu: „Ich freue mich, dass durch den Umzug der Kanzlei am Eingang zum alten Sandhofen eine repräsentative Immobilie geschaffen werden konnte und ich mit der Kanzlei nun wieder näher bei meinen Klienten bin. Mein Kozept der fußläufig erreichbaren Kanzlei vor Ort ist damit aufgegangen.“ Der stetige Anstieg der Mandatszahlen machte im Jahre 2001 einen Umzug in größere Räume in das Gewerbegebiet Amselstraße notwendig, weil im Sandhofer Ortskern keine Büroräumlichkeiten zur Verfügung standen und die damals noch in Kraft befindliche Zweckentfremdungsverordnung die Umwidmung von Wohn- in Gewerberum nahezu unmöglich gemacht hatte.

Durch den Aus- und Umbau des Hauses in der Deutschen Gasse 20 steht dort jetzt ebensoviel Raum zur Verfügung wie in der bisherigen Kanzlei. Rechtsanwalt Wolf wird Sie künftig gerne in allen Fragen des Arbeitsrechts, des Familienerechts, aber auch des allgemeinen Vertragsrechts kompetent und schnell beraten. Der moderne Dienstleister hat hierzu auch eine Abendsprechstunde am Dienstag zwischen 17.30 und 21 Uhr eingerichtet, die nach vorheriger Terminvereinbarung gerne in Anspruch genommen werden kann. Vereinbaren Sie bei Bedarf einen Termin zur Vorbesprechung Ihrer Anliegen. Sollte das Rechtsgebiet nicht in das Beratungsportfolio der Kanzlei passen, ist Herr Wolf gerne bei der Vermittlung eines Spezialisten behilflich. *pm*

Bürozeiten:
Mo.-Do. 10-12.30 Uhr und 15-17.30 Uhr,
Di. nach Vereinbarung bis 21 Uhr, Mi. nachmittags geschlossen,
Fr. 10-15 Uhr.

MOIN LIEWER SCHOLLI...

… Jaaa, ihr kännds ruhisch glaawe, longsom awwa sischa, wie so äh aldie Schnegg binn isch widda im Omasch unn ah ball widda do. Moin liewer Scholli, was wa donn bei eisch so alles los? Was habb isch wehränd moinere Abwesenheid inn moinä Schdaddeile so alles vabassd?

Die gigondisch Kerwe vunn dä Biergavaoinischung unn dämm verkaufsoffene Sunndag vunn dä Gscheffdsleid in Sondhoffe midd dausende vunn Mänsche uff dä Gass, wa do awwa blos dä Oofong. Gons viele onnare klasse Vaoschdaldunge inn Sondhoffe, uff ähm Schahof, uff dä Blumenau unn uff dä Schänau ware gebode. Wehränd iwwaral äh klasse Schdimmung häsche dud, iss uff dä Schänau die Kagge awwa imma noch om dombfe. Middlaweil aweisd sich nähmlisch dä „oinmolische Fehlgriff“ vunn dä KIG-Kassierarin als „Dauafehlgriff“. Die Kuldurdage ware ah nädd dess, was sä ehmol ware, awwa gud, alla Ofong iss schwer.

Bei dä Bundesdagswahl hodd dä Jüttners Egon va misch nädd ähmol so iwwaraschend dess Diregdmondad ghold unn hoggd jedzd schdadd uff soim Aldasruhesidz widda im Blenasaal in Balin. Nochdräglisch moin häzlische Gliggwunsch.

Was jedzd om Wocheänd bevorschdehd, iss dä Sondhöffa ihr „Longi Nachd der Näschde“, die sisch inzwische iwwa zäh Monnema Schdaddeile ausgeweid hodd. Free ma uns uff dess gigondische Iwend, dess soin Urschbrung im Monnema Nodde, nämlisch im Kuldurhaubdschdaddeil Sondhoffe gfunne hodd unn däbei iss, unnsa gonsi Schdad zu iwwarolle. Schaad iss nur, dass isch noch nädd däbei soi konn.

Alla biss donn -
eiern liewe Scholli

Achtung Weihnachtstischdecken und Weihnachtsdeko 50 % reduziert
BENZ-LEDERWAREN
Kriegerstraße 4
68307 MA-Sandhofen
Telefon + Fax (0621) 785670
Toto-Lotto Postagentur
Zeitschriften, Tabakwaren, Schulbedarf

Hat jemand den Weißstorch gesehen?
Der NABU bewahrt die Artenvielfalt für Mensch und Natur.
www.NABU.de - Helfen Sie mit, damit das Ganze komplett bleibt.
NABU

IT-KRÜGER

Ihr Netzwerk & Computerspezialist

Herbstangebote

zur langen Nacht der Kunst und Genüsse

Alle Angebote sind gültig bis 14. 11. 2009 // Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht.

Fujitsu AMILO Li 3910

18,4” HD-Display + 16:9 (1680x945)
Intel® Pentium™ T4200 (2.0GHz)
4 GB Arbeitsspeicher
500 GB SATA Festplatte
integrierte Webcam

799 €

ACER LCD Monitor 22”W

22” Widescreen (16:9)
Auflösung 1680x1050
Kontrast 10000:1
5ms Reaktionszeit

179 €

HP Compaq 615

15,4” Display 16:9
AMD X2 64 Prozessor (2.1GHz)
2 GB Arbeitsspeicher
320 GB Festplatte
integrierte Webcam

449 €

ACER LCD Monitor 19”W

19” Widescreen (16:9)
Auflösung 1440x900
Kontrast 10000:1
5ms Reaktionszeit

169 €

Fujitsu AMILO Mini

8.9” WSVGA Display
Intel® Atom™ N270 (1.6GHz)
1 GB Arbeitsspeicher
60 GB Festplatte
1.3 Mpixel Webcam

249 €

HP Deskjet D1660

Kompakter Farbtintenstrahldrucker
Druckgeschwindigkeit 20/16 ppm
Druckauflösung 4.800 dpi

49 €

Gaming PC´s ab

690 €

z.B.

ASUS SLI Technologie

Intel® Core™ 2 Quad 8200
4GB DDR2 RAM
500 GB S-ATA Festplatte
DVD Multibrenner
NVIDIA GeForce 9500 GT
Windows 7 Home Premium

Office PC´s ab

229 €

z.B.

Lenovo Thinkcenter

Intel® Atom™ Prozessor
1 GB Arbeitsspeicher
160 GB Festplatte
DVD Multibrenner

- > Planung, Einrichtung und Pflege von Firmennetzwerken
- > Beratung und Service
- > Hard- und Softwareverkauf
- > Betriebsfertige PC-Systeme und Notebooks
- > Reparaturen
- > PC-Zubehör und Verbrauchsmaterialien

info@it-krueger.de
www.it-krueger.de

IT-Krüger
Schönauer Straße 12
68307 MA-Sandhofen

0621 - 78 97 996

Inhaber:
Andreas Krüger

Anzeigengestaltung: André Jagosky // www.jagosky-design.de

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Neue LBS-Beratungsstelle in Mannheim eingeweiht

Bild: LBS

MANNHEIM. Im Rahmen einer Feierstunde wurde am 22. Oktober die neue Beratungsstelle der Landesbausparkasse Baden-Württemberg in O 2,10 in der Kunststraße offiziell eröffnet.

Die neue Beratungsstelle bietet auf insgesamt 350 Quadratmetern neben kundenfreundlichen Beratungsmöglichkeiten auch ein angenehmes Arbeitsumfeld für die Berater. Gleichzeitig beweist die LBS in Baden-Württemberg mit ihren 151 Beratungsstellen Kundennähe, unterstrich Herr Fichtner von der Vertriebsleitung. Er hob auch die seit Jahren hervorragende Zusammenarbeit mit der Sparkasse Rhein Neckar Nord hervor. Die LBS sei längst keine reine Bausparkasse mehr, der Kunde findet neben dem klassischen Bausparen sämtliche Themen rund ums Geld. Besonders wichtig sind hierbei die kundenorientierte Beratung sowie die umfassende Finanzierungskompetenz der Berater vor Ort. Die Altersvorsorge wird seit rund einem Jahr durch das neue Eigenheimförderprogramm „Wohnriester“ ergänzt, das den Kunden beachtliche staatliche Zulagen und Steuervorteile beschert.

Bei der Suche nach einem neuen Domizil war vor allem die Nähe zum Zentrum und der Sparkassen-Hauptstelle wichtig, erklärte der „Hausherr“, Bezirksdirektor Jörg. Mit insgesamt sechs Bezirksleitern, einem Bezirksleiter Immobilien, zwei Finanzberatern und drei Vertriebsassistentinnen bietet das Team um Herrn Jörg den Kunden die komplette Angebots-Palette der Finanzbranche. Immobilien gewinnen einen immer größeren Stellenwert bei der Altersvorsorge. Diesem Markt will sich die LBS stellen und deckt mit ihrem umfassenden Angebot der LBS-Immobilien-Gesellschaft an Wohnungen und Häusern aus dem gesamten Rhein-Neckar-Bereich einen wesentlichen Teil der Kundenwünsche ab.

Herr Bretschneider, Vorstandsmitglied der Sparkasse Rhein Neckar Nord, gratulierte der LBS zu den neuen Geschäftsräumen. Die Produktangebote der LBS bieten eine gute Grundlage, um die bewährte Zusammenarbeit zwischen der LBS und der Sparkasse weiterhin erfolgreich fortzusetzen. *pm*

Von den wilden Siedlern zur Schönausiedlung - Teil 3

von August Mehl

SCHÖNAU. Ein Jahr nach der Einweihung der Schönauschule, die übrigens der einzige Schulneubau in Mannheim während der NS-Zeit war und mitten im Krieg am 19. Mai 1941 feierlich durch Staatsminister Paul Schmitthenner eingeweiht wurde, wurde der Schönauer Luftschutzbunker für die Benutzung im Alarmfall freigegeben. Die Übergabe an den örtlichen Luftschutzleiter fand am 9. und 10. April 1942 statt.

Über den Bunker, Bunkergeschichten und das 1. Bunkermuseum in Baden-Württemberg, welches sich zur Zeit leider im „Dornröschenschlaf“ befindet, wird zu einem späteren Zeitpunkt berichtet.

Auf dem Weg zum Vorort Schönau

Wie im 2. Teil unserer Serie „Von den wilden Siedlern zur Schönausiedlung“ beschrieben, warb die Gemeinnützige Baugesellschaft Mannheim (GBG) Siedler für die Siedlungshäuser, auch sogenannte Werkssiedler, die als Stammarbeiter in den umliegenden Betrieben tätig waren. Sie mussten eine Kapitaleinlage einbringen oder einen Mann (Arbeitskraft) stellen, der die vorgeschriebenen Arbeitsstunden (2.000 – 2.600 Stunden) für sie ableistete. Die gesamte bauliche Leitung lag nun in den Händen der GBG. Die Siedler waren der Meinung, dass sie nach 25 Jahren Eigentümer des Hauses werden und durch eine 25jährige Mietzahlung wäre das von der GBG aufgebrachte Baukapital amortisiert. Dabei wurden die Siedler offensichtlich darüber im Unklaren gelassen, dass es sich bei den Häusern rechtlich zum Teil um sogenannte „Volkswohnungen“ handelte, die nicht in das Eigentum der Siedler übergingen, sondern nur zur Miete bewohnt werden konnten.

Konfrontationen blieben nicht aus

Die spätere Übereignung der Siedlerstellen, Mitte der 60er Jahre, sorgte für hitzige Debatten in den Versammlungen, weil sich die Siedler benachteiligt fühlten. Die Übereignung der Siedlerstellen zog sich damals wie ein roter Faden durch die Geschichte des Siedlerbundes. Die Häuser wurden dann beispielsweise in der Sohrauer Straße (Abschnitt III) im Jahre 1966 für rund 25.000 DM zum Kauf angeboten. Im Kaufpreis enthalten waren Vermessungskosten, Be- und Entwässerungskosten sowie Gasanschlusskosten Die Besitzer der Volkswohnungen mussten mit der Gemeinnützigen Baugesellschaft einen Heimstättenvertrag abschließen.

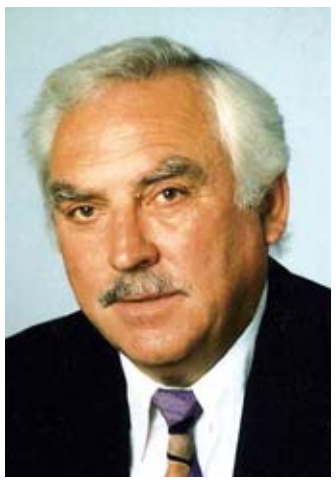
Gründung der Siedler- und Eigenheimer

Aber auch in dieser zweiten, von der GBG getragenen Welle, zeigten noch manche Siedler eigene Initiative. So wurde 1935 die Siedler- und Eigenheimgemeinschaft Schönau gegründet. Sie beteiligte sich wirksam am organischen Ausbau der Siedlung. Johannes Röhrig und Georg Setzer, beide wohnhaft in der Thorner Straße, wurden von der Versammlung als Leiter bestimmt. Die in dieser Gemeinschaft zusammengeschlossenen Bauherren mussten andere Wege der Kapitalbeschaffung gehen als diejenigen, die mit Hilfe der GBG siedelten. Sie mussten nämlich das Kapital selbst aufbringen, was ihnen durch Abschluss eines Vertrages mit der Öffentlichen Lebensversicherung Mannheim gelang. Dieses Institut stellte das Geld für den Bau als Darlehen zur Verfügung.

(Fortsetzung folgt)

Am 9. und 10. April 1942 wurde der Schönauer Luftschutzbunker für die Benutzung im Alarmfall freigegeben. *Bild: Archiv Karschits*

August Mehl – Ein Kenner der Stadtteil-Geschichte



August Mehl

SCHÖNAU. August Mehl, Jahrgang 1942, stand mehr als 20 Jahre dem größten Zusammenschluss Schönauer Vereine, der Kultur- und Interessengemeinschaft (KIG) als Vorsitzender vor und ist heute ihr Ehrenvorsitzender. Kein anderer wie er, hat den Stadtteil Schönau so mitgeprägt. Mehl war zusammen mit Stadträtin Regina Trösch Initiator der weit über die Schönauer Grenzen hinaus bekannten „Schönauer Kulturtage.“ Herausgeber der Schönauer Chronik und mit Heinz Nuber Initiator des Bunkermuseums. Er war der „Motor“ vieler, vieler anderer Veranstaltungen auf der Schönau, die hier aufzuzählen, würde allerdings den Rahmen sprengen.

Kaum ein anderer als August Mehl, der von seinen Freunden liebevoll „Guschdl“ genannt wird, kennt den Stadtteil Schönau besser als er. Kein anderer als er war mit vorbildlichem Idealismus darum bemüht, das schlechte Image des Stadtteils Schönau loszuwerden und die Schönau mit guten Schlagzeilen voranzubringen.

Die Schönau ist kein Stadtteil mit lang zurückliegender Geschichte wie beispielsweise Sandhofen. Nichtsdestotrotz ist es ein Stadtteil, dessen Geschichte spannend und interessant ist, wie die Leser der Nord-Nachrichten in den letzten zwei Ausgaben in „Von den wilden Siedlern zur Schönausiedlung“ lesen konnten.

Darum und deshalb bat der Redakteur der Nord-Nachrichten August Mehl, hier tätig zu werden und sich mit der Geschichte des Stadtteils zu beschäftigen und dies auch niederzuschreiben.

Selbstverständlich für August Mehl, dass er dies sehr gerne für seinen Stadtteil macht. Selbstverständlich ehrenamtlich und mit viel Engagement. *red*

Leserreise zu den Kanaren

AIDA-Kundenabend war gut besucht

Josef Schumacher und sein Team haben große Erfahrung bei der Organisation von Schiffsreisen.

SANDHOFEN. Die aktuelle Leserreise Ihrer Stadtteilzeitungen Nord-Nachrichten, Neckarau-Almenhof-Nachrichten und Seckenheim-Rheinau-Nachrichten führt im März 2010 auf die Kanaren. Über die Inseln voller faszinierender Kontraste konnten sich interessierte Leser beim AIDA-Kundenabend am 20. Oktober informieren.

Josef Schumacher vom Reisebüro Schumacher und Holger Schmid vom Verlag Schmid Otreba Seitz Medien begrüßten rund 60 Gäste im Café des avendi-Gebäudes am „Stich“. Eigens aus Dresden war zu diesem Abend die AIDA-Repräsentantin Uta Hoffmann angereist. Sie berichtete aus erster Hand über die Vorzüge von Schiffsreisen und stellte das Clubschiff AIDAluna und die Reiseroute vor. Die abwechslungsreiche Präsentation gab auch Einblicke in die verschiedenen Schiffe, Kabinen und Buchungsmöglichkeiten. Offene Fragen ließen sich im Anschluss an den Vortrag gleich vor Ort beantworten. Die Räumlichkeiten hatte Bianca Knebelspieß von avendi kostenlos zur Verfügung gestellt. Reisen mit AIDA besitzen einen besonderen Charme und Wohlfühlatmosphäre. An Bord erwartet die Gäste nicht nur ein exzellenter Service in deutscher Sprache, sondern auch ein abwechslungsreiches Show- und Unterhaltungsprogramm. Vier Buffet- und drei Service-Restaurants lassen keine kulinarischen Wünsche offen. Die Reederei investiert ständig in den Komfort für ihre Kunden und erweitert ihr Angebot kontinuierlich. Im Februar 2010 wird in Hamburg ein neues Schiff der Kussmund-Flotte von Jette Joop getauft.

Die letzten freien Plätze waren nach dem Kundenabend schnell belegt. Für alle, die an dieser Leserreise nicht mehr teilnehmen können, wird es sicher bald eine neue attraktive Gelegenheit geben. *sts*

Gespannt lauschte das Publikum den Ausführungen der AIDA-Beraterin. *Bilder: Engler*

KOMPAKT

„Papa, Charly hat gesagt“ – ein echter Kult-Dialog

SANDHOFEN. Wenn sich der Vater mit dem Sohne über sozialkritische Themen, wie beispielsweise die Umweltverschmutzung oder die Emanzipation unterhält, kann dies nur zu Konflikten zwischen den beiden führen. Diese Konflikte bringen der Schauspieler und Kabarettist Hans Dieter Willisch und Nico Jaletzky als Sohn mit dem Stück „Papa, Charly hat gesagt“ als „Remake“ auf die Bühne.

Das Stück hat als Hörspiel in den 70er Jahren Kultstatus erworben. Wer erinnert sich nicht an den unvergessenen Gert Haucke in der Rolle des Vaters. Was der Sohn vom imaginären Vater von Charly aufgeschnappt hat, wurde mit dem eigenen Vater durchdiskutiert. Und auch heute sind die Themen brandaktuell. Dabei bringt Nico, der gewitzte Sohn, seinen Vater mit schöner Regelmäßigkeit auf die Palme. Musikalisch wird das Team von Doris Mayer am Klavier unterstützt. *pm*

Vorstellung ist am Freitag, 27. November, 19 Uhr, im Jakobus-Gemeindesaal, Domstiftstraße. VVK und Infos erhalten Sie unter Telefon 06 21 / 7 70 90 50.

Jüttner am Telefon

SANDHOFEN. Stadtrat und Bundestagsabgeordneter Prof. Dr. Egon Jüttner steht den Bürgerinnen und Bürgern in einer Telefonsprechstunde zu kommunalen und bundesbezogenen Anliegen Rede und Antwort. Jüttner ist am Montag, 9. November, in der Zeit von 15 bis 16 Uhr unter der Telefonnummer 78 97 39 0 zu erreichen. *red*

Die SPD Sandhofen am Telefon

SANDHOFEN. In regelmäßigen Telefonsprechstunden stehen die SPD-Bezirksbeiräte Kristina Liebenow (mittwochs, 13 - 15 Uhr, unter der Telefonnummer 06 21/4 60 89 11) und Jenny Bernack (samstags, 11 - 12 Uhr, unter der Telefonnummer 06 21/7 89 72 28) den Bürgern zur Verfügung. *red*

LANGE NACHT DER KUNST UND GENÜSSE

DIE LANGE NACHT DER KUNST UND GENÜSSE

JobBörse

Die JobBörse Schönau lädt ein zur gemeinsamen **Eröffnung der Langen Nacht der Kunst und Genüsse** in Mannheim-Schönau am 7. November 2009 um 18 Uhr in die Memeler Straße 23. Im Anschluss präsentieren wir in den Räumen der JobBörse Schönau die Ausstellung von Pop Art Bildern der Künstlerin und ehemaligen Eishockeyspielerin Maren Valenti. Die Besucher haben an diesem Abend Gelegenheit, die eindrucksvollen und bunten Bilder zu betrachten und die Malerin und Trainerin der „Kurpfalz Ladies“, die erst kürzlich ein Atelier in F4, 12 in Mannheim eröffnet hat, kennen zu lernen. Ebenfalls von Maren Valenti entworfene Pop – Art - Shirts ergänzen die Kunstgenüsse in der Jobbörse Schönau. Neben der Erfahrung mit Kunst steht das Gespräch mit unseren Besuchern im Vordergrund, ganz nach dem Motto „ein Herz für unsere Kundschaft“.

prima figura

Bei uns gibt es an diesem Abend eine **Vernisage mit Bildern** von Alexandra Lindl. Alexandra kommt aus Sandhofen und hat auch schon einige ihrer Bilder erfolgreich z.B. an Banken verkauft. Außerdem haben wir Frau Stephanie M. Dumke vom Perlen-Atelier zu Gast. Sie präsentiert uns ihren Perlenschmuck, der sowohl klassische und auch moderne Stücke aufweisen kann.

Immobilien Mauris

Wir zeigen bei der „Langen Nacht“ **individuell gefertigten Schmuck** aus Halbedelsteinen, Süßwasserperlen, Lava und Schaumkoralle von Ana Mauris. Unter Verwendung von hochwertigen Materialien wie Zierelementen, Magnetverschlüssen aus 925er Silber bzw. Silber vergoldet fertigt sie mit viel Liebe zum Detail stilvoll und modisch verschiedene Modelle, z. B. kurze, lange und Y-Ketten, Ohrringe oder Armbänder. Anfertigungen nimmt die Künstlerin auch nach Kundenwunsch vor.

IT Krüger

Bei Ihrem Computerfachhändler IT-Krüger präsentiert:

Wolfgang Gerst – Kunst aus Blech & Schrott für Haus und Garten.

Als kulinarischen Genuss können die Besucher erlesene Weine der Firma Raiffeisen genießen. Das Team von IT-Krüger stellt ihnen außerdem das neue Betriebssystem Windows 7 vor. An diesem Abend bieten die Kinder der Gustav-Wiederkehr-Schule in den Geschäftsräumen selbstgebackenes Gebäck für die Aktion 100 X 100 an, mit der die Sanierung der Schule unterstützt wird.

Café am Stich

Französische Törtchen: Die Törtchen sind weder schwer noch voluminös. sondern klein und elegant. Jedes sitzt einzeln auf einem goldenen Papprund. Leichtes Mousse, Früchte. elegante Törtchen sind liebevoll dekoriert.

Macarons: Ist eine bunte. süße Leckerei, ein traditionelles Gebäck aus Frankreich. Zwei Mandelmacaron-Schalen und in der Regel ein Granache oder Konfitüre, die beide Seiten zusammenhält. Sie gibt es in vielfältigen Gcschmacksrichtungen und Farben.

Eclairs: Auch Liebesknochen genannt. Ein Eclair ist ein langer, dünner Branndteig, gefüllt mit einer Creme in verschieden Geschmacksrichtungen und verziert mit Fondant und Schokolade.

Französischer Apfeltarte (Tarte aux pommes): Der Apfeltarte ist eine französishe Spezialität. Es ist ein leckerer Dessertkuchen mit dünnen Apfelscheiben und Aprikosenmarmelade bepinselt.

Pastis: Ist eine Spirituose aus Anis mit Ursprung in Frankreich. Der Pastis ist ein Aperitif und wird traditionell mit (Eis-) Wasser getrunken.

Flog de gascogne: Ist ein süßer Aperitif aus des pays de Gascogne. Ein Traubensaft mit Armagnac, vielmehr die Grundlage die vor Armagnac gereift ist, in Eichenfässern.

DIE TEILNEHMER 2009

Sandhofen

Altes Fass	Luftschifferstraße 6
Avendi Senioren-Service	Spinnereistraße 8
Blumen Reichert	Spinnereistraße 11
Cafe am Stich	Ecke Spinnereistraße/Leinenstraße 1-3
Eiscafe Fontanella	Sandhofer Straße 268
Elektrotechnik Thomas Schütte	Entennest 1
Fotogeschäft Mechnig-Diehl	Kalthorststraße 8
Friseur Luis Moles	Kalthorststraße 1a
Gaststätte Zum Adler	Ausgasse 1
Hautnah Kosmetik, Beate Bauer	Kalthorststraße 5a
IT Krüger	Schönauer Straße 12
Julia Karius Schmuckdesign	Kalthorststraße 4
Kiosk Gundel	Spinnereistraße 6
Mal anders Reisen	Schönauer Straße 10
Manuela Mainka, Dessous	Sandhofer Straße 317
Mauris Immobilien	Kalthorststraße 9
Mickis Fashion, Daniela Fenzel	Kalthorststraße 4
Moda Milano, Gabriele Put	Leinpfad 102
Modehaus Engländer	Kalthorststraße 3
Optik Wilde	Spinnereistraße 10
Piccolino Blumen Westphal	Schönauer Straße 4
Prima Figura	Spinnereistraße 3-7
Ristorante Da Angelo	Spinnereistraße 11
Sandhofer Woistubb	Dorfstraße 7a
Schmuckstück, Katja Ehmke	Sandhofer Straße 280
Schreibwaren Kirsch, Gabriele Müller	Sandhofer Straße 323-325
Schuh Chic, Ilona Spatz	Kalthorststraße 2a
Solarium Bär	Schönauer Straße 14
Volksbank Sandhofen	Sandhofer Straße 315-317

Schönau

An- und Verkauf Ehman	Gryphiusweg 34a
Augenoptik Sweeney	Memeler Straße 15
Bft Tankstelle Lautensack	Lilienthalstraße 210
Blumengeschäft Rosenrot	Memeler Straße 15
Brennerei Destillerie Bernd Scheuermann	Kattowitzer Zeile 40
Gardinen-Ecke Alessandri	Kattowitzer Zeile 18a
Haarstudio Aceyla	Gryphiusweg 37
JobBörse	Memeler Straße 23
Metzgerei Wowy	Rastenburger Straße 62
Pizzeria San Marco	Gryphiusweg 40
Tierarztpraxis Dr. Aschhoff/Dr. Schroff	Danziger Baumgang 90
Toto-Lotto `s Lädchen uff de Zeil	Kattowitzer Zeile 13a
Toto-Lotto Wunsch	Memeler Straße 21

Bilder: zg

Weitere Informationen erhalten Sie in unserer Sonderbeilage.

Metzgerei Wowy

„Kulinarisches für Gaumen und Ohren aus der Kurpfalz“

Lautet das Motto der Schönauer Metzgerei. Für den Gaumen werden an diesem Abend Kurpfälzer Leberknödelsuppe, Schweinebäckchen in Rotweinsoße mit Butternudeln, Schönauer Schlachtschüssel, Kurpfälzer Saumagen, Kurpfälzer Vesperteller und Schokoladenpudding mit Sahne angeboten. Alle Speisen gibt es auch gut verpackt zum Mitnehmen.

Zum Abschluss können Sie eine gute Tasse Kaffee und hausgemachten Zwetschgenkuchen mit Streusel und Sahne genießen. Für die Ohren spielt Horst Karcher Kurpfälzer Stimmungsmusik. Natürlich gibt es auch wieder die beliebte „Wowy‘s Schönauer-Lange-Nacht-Tasche“. Nehmen Sie außerdem an unserem Gewinnspiel teil.

Optik Wilde

Am Samstag spielt Sebi Hochwarth ab 19 Uhr mit seinem Duopartner Jorge Hoppnerson im Rahmen der langen Nacht der Kunst und Genüsse bei Optik Wilde in Sandhofen am Stich. Das Duo Sebi & Jorge gehört seit Mai 2007 zu den am häufigsten gebuchten Acts der Region. Mit weit über 100 Auftritten in Duo-Besetzung und weiteren ca. 30 Auftritten mit kompletter Bandbegleitung ist das Profi-Duo mit wenigen Auftritten von Null auf Hundert gestartet. Das sich ständig erweiternde Repertoire umfasst etwas mehr als 100 Titel, die zum Großteil aus den 60er und 70er Jahren stammen. Die Stilrichtung bezeichnen die Musiker abwechselnd als „Lagerfeuer De Luxe“ oder „Rock‘n‘Ballads“. Je nach Anlass, Stimmung und Gästewunsch stellen **Sebi & Jorge** ihr Programm meist spontan mal gemütlich ruhig und das nächste mal wieder auf Party bedacht zusammen.

Schuh Chic

Fuß und Schuh – ein Paar, das sich bestens ergänzt, ist sehr häufig ein Thema der **Künstlerin Monika Golla**. Die schuhbezogegen Fotoarbeiten und Schmuckobjekte waren 2006 im Deutschen Schuhmuseum unter dem Dach des DLM (Deutsches Ledermuseum) wegen sehr guter Medien- und Publikmsresonanz fast ein Jahr lang ausgestellt. Das zentrale Werk dieser Ausstellung, der „Schuhring“ befindet sich seit dem in der Kunstsammlung des Museums. 2009 wurde Gollas aktuelle Videoarbeit „Fünf vor zwölf – Cinderella“ ebenfalls für diese Sammlung erworben.

Zum Interesse der Fotokünstlerin gehören unspektakuläre Phänomene, die in der Gegenwart mehr oder weniger tabuisiert werden, so auch scheinbar belangslose Randerscheinungen. Dabei arbeitet Golla grundsätzlich mit allen ihr zugänglichen – meist fotografischen – Medien. Neben zweidimensionalen Darstellungen entstehen zunehmend auch Videos, Objekte und Klangarbeiten, oft zu raumgreifenden Installationen zusammengefügt.

KOMPAKT

Die Kurse des ASB im November/Dezember

MANNHEIM-NORD. Folgende Kurse bietet der Arbeiter-Samariter-Bund im November an: Erste-Hilfe-Kurse am 21./22. November (Wochenende). Erste Hilfe am Kind am 28. November.
Im Dezember: Lebensrettende Sofortmaßnahmen am 12. Dezember. Erste-Hilfe-Kurse am 5./6. und 19./20. Dezember (Wochenende). Erste Hilfe am Kind am 26. Dezember. Die Kurse finden statt im Klinikum Mannheim (Haus 8, Ebene 2, Zimmer 90). Anmeldung wird erbeten unter der Telefonnummer 06 21/72 80-240. Kurse für besondere Zielgruppen wie Erste-Hilfe-Training, Sanitätsausbildung, Ausbildung zum/zur Rettungshelfer/-in, Ausbildung zum/zur Rettungssanitäter/in, Ausbildung zum/zur staatlich geprüften Rettungsassistent(en)in, Fortbildung medizinische Berufe auf Anfrage Informationen unter der Telefonnummer: 06 21/72 80-240. *pm*

Besinnlicher Gedenkgottesdienst in Emmaus

SCHÖNAU. Erstmals findet in der Emmauskirche am Sonntag, 22. November, 10 Uhr, ein Besinnlicher Gedenkgottesdienst statt. Hierbei wird aller in den letzten zwölf Monaten Verstorbenen und evangelisch Bestatteten gedacht, deren Namen verlesen und eine Kerze entzündet. Den Gottesdienst hält Pfarrer Gerhard Fischer. *red*

Winterbazar in der Emmausgemeinde

SCHÖNAU. Der Winterbazar der Emmausgemeinde findet am Samstag und Sonntag 21. und 22. November, jeweils ab 11 Uhr in den Gemeinderäumen, Bromberger Baumgang statt. Wie gewohnt werden von den Powerfrauen der Gemeinde, tolle Adventskränze und Kerzen- oder Pflanzengestecke angeboten. Daneben werden Imker-Produkte wie Wachskerzen und Honig oder auch Schmuck, Glas- und Textil- Dekorationen und vieles mehr angeboten. Auch für das leibliche Wohl, mit jahreszeitlich passendem, wie Glühwein oder Jagertee ist bestens gesorgt. *red*

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz
Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer (V.i.S.d.P.):
Holger Schmid (hs), Dr. Stefan Seitz (sts)

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

Redaktion:
Roland Karschits (roka), Claudia Meixner (cm), Helmut Losert (helo), Werner Hahl (weha).

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung:
Waltraut Klein • Am Herrschaftswald 13a • 68305 Mannheim
Fon 0621-74 12 07 • Fax 0621-75 56 82
E-Mail: waltraut-klein@t-online.de

Anzeigen: Maria Baumgart (Sandhofen/Schönau)

Auflage: 15.700 Stück

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: DruckhausDiesbach GmbH, Weinheim

Vertrieb: PPS Presse und Post Service GmbH, Waghäusel

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau und Scharhof

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/2009 vom Januar 2009

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen / Scharhof	
Fitness Center Lang	Amselstraße 36
Hotel-Gasthof „Zum Adler“	Ausgasse 1
GEMÜ	Dompfaffweg 7-11
Papier-Ecke	Domstiftstraße 6
BIKEMAX	Frankenthaler Straße 131
Fotostudio Mechnig	Kalthorststraße 8-10
Mode Engländer	Kalthorststraße 3
Micki`s Fashion	Kalthorststraße 4
Blumen Offenloch	Frankenthaler Str. 123 (IKEA)
Raiffeisenmarkt	Kirschgartshäuser Str. 22-24
Lederwaren Benz	Kriegerstraße 4
Bürgerdienst	Obergasse 1
Schreibwaren Kirsch	Sandhofer Straße 323-325
Volksbank Sandhofen	Sandhofer Straße 313
Commerzbank	Sandhofer Straße 321
Sparkasse	Sandhofer Straße 331
Schuhhaus Kressmann	Schönauer Straße 24
Blumen Beier	Ecke Viernheimer Weg/ Amselstr.
Ladenkiosk „Stich“	Spinnereistraße 6
Schönau / Blumenau	
Gaststätte Siedlerheim	Bromberger Baumgang 6
Bürgerdienst Schönau	Bromberger Baumgang 10
Sparkasse	Bromberger Baumgang 16
Zeitschriften Hönig	Danziger Baumgang 74
Blumenparadies Zehnbauer	Gryphiusweg 34
Lotto Heine	Kattowitzer Zeile 13a
bft Tankstelle	Lilienthalstraße 210
Toto-Lotto Wunsch	Memeler Straße 5
Volksbank Sandhofen	Memeler Straße 17-19
Toni`s Lädchen	Memeler Straße 21
Metzgerei Wowy	Rastenburger Straße 62

Ihre Nord-Nachrichten auch im Internet unter
www.stadtteil-portal.de

TERMINE

Termine in der Nachbarschaft

GARTENSTADT

- **Samstag, 7. November**
  18 Uhr: „Lange Nacht der Kunst und Genüsse“, Beginn unter anderem im Bürgerhaus und Bürgergarten, Freyaplatz.
  11-18 Uhr: Martinimarkt, Gnadenkirche, Karlsternstraße 1.
- **Mittwoch, 11. November**
  17 Uhr: Martinsfeier des Jugendhauses, Bürgervereins und der Freilichtbühne, Freilichtbühne.
- **Samstag, 14. November**
  18 Uhr: Fest der Begegnung, St. Elisabeth, Am Kiefernbühl.
- **Sonntag, 15. November**
  10.30 Uhr: Fest der Begegnung, St. Elisabeth, Am Kiefernbühl.
- **Sonntag, 22. November**
  12 Uhr, Stele: Gedenkstunde des Bürgervereins Gartenstadt/ Kulturverein Waldhof, Waldfriedhof.
- **Samstag, 28. November**
  10 bis 19 Uhr: Weihnachtsmarkt des Bürgerverein Gartenstadt, Freyaplatz.
  18 Uhr: Märchen für Erwachsene und Kinder, Freilichtbühne,. Weitere Vorstellungen: Sonntag, 28. 11. und 6. 12., jeweils 11 Uhr; Samstag 5., 12. und 19. 12., jeweils 18 Uhr.
- **Sonntag, 29. November**
  19 Uhr: „Ach, du fröhliche – etwas andere Weihnachtslieder“, Musikkabarett mit Klaus-André Eickhoff, Gnadengemeinde Karlsternstraße 1.

WALDHOF

- **Samstag, 7. November**
  10-18 Uhr: Lokalschau der Goggelrobber, Goggelscheuer Altrheinstraße.
- **Sonntag, 8. November**
  10-16 Uhr: Lokalschau der Goggelrobber, Goggelscheuer Altrheinstraße.
- **Donnerstag, 12. November**
  17 Uhr: Martinsumzug Kulturverein Waldhof, Waldhofschule.
- **Samstag, 14. November**
  20 Uhr: „Rockin Church Konzert“, Jugend-/Pauluskirche, Speckweg.
- **Sonntag, 29. November**
  18 Uhr: Eröffnung Kindervesperkirche, Jugendkirche/Pauluskirche, Speckweg (30. November bis 13. Dezember, 11 bis 14 Uhr; außer 6. und 13. Dezember).**15 Uhr:** Kinderbescherung der Siedlergemeinschaft im Kultur-Centrum Siedlerheim.
  19 Uhr: Weihnachtsfeier der Siedlergemeinschaft im Kultur-Centrum Siedlerheim.

Termine der SPD Schönau

SCHÖNAU. Folgende Veranstaltungen meldet die SPD-Schönau in ihrem Bürgerbüro, Danziger Baumgang 90:

- **Samstag, 7. November**
  10 - 12 Uhr: Infostand
- **Mittwoch, 11. November**
  17 - 18.30 Uhr: Sprechstunde der Jusos
- **Mittwoch, 18. November**
  17 - 18.30 Uhr: Sprechstunde des Vorstandes
- **Mittwoch, 25. November**, 17 - 18.30 Uhr: Sprechstunde der Senioren
- **Jeden Mittwoch** von 17 - 19 Uhr Sprechstunde für die Schönauer Bürger. *red*

Närrischer Terminkalendet

STICHLER SANDHOFEN

- **Samstag, 14. November**
  20.11 Uhr: Inthronisation, Jakobusgemeinde.
- **Samstag, 5. Dezember**
  20 Uhr: Galaabend des Senats, Jakobusgemeinde.
- **Samstag, 9. Januar**
  19.11 Uhr: Lady-Dinner, Jakobusgemeinde.
- **Sonntag, 24. Januar**
  14.33 Uhr: Seniorensitzung, Jakobusgemeinde.
  14.33 Uhr: Kindermaskenball, Clubhaus Spvgg. Sandhofen.
- **Freitag, 29. Januar**
  20.11 Uhr: Rosa-Sitzung, Gaststätte „Zum Adler“.
- **Sonntag, 31. Januar**
  14.33 Uhr: Kindermaskenball, Clubhaus Spvgg. Sandhofen.
- **Samstag, 6. Februar**
  19.33 Uhr: Prunksitzung, TSV-Halle.
- **Donnerstag, 11. Februar**
  20.11 Uhr: Weiberfasnacht, Jakobusgemeinde.
- **Freitag, 12. Februar**
  20 Uhr: Herrenessen, Jakobusgemeinde.
- **Sonntag, 14. Februar**
  Teilnahme am Fasnachtsumzug in Ludwigshafen.
- **Dienstag, 16. Februar**
  15.11 Uhr: Fasnachtsumzug in Sandhofen.
- **Mittwoch, 17. Februar**
  20.11 Uhr: Fasnachtsausklang, Bartholomäusgemeinde.

Karten für alle Veranstaltungen sind bei Schreibwaren Kirsch erhältlich.

GRÜN-WEISS-SCHÖNAU

- **Samstag, 14. November**
  20.11 Uhr: Eröffnung der Kampagne, Kultur-Centrum Siedlerheim.
- **Mittwoch, 6. Januar**
  15.11 Uhr: Rathaussturm.
- **Samstag, 9. Januar**
  20.11 Uhr: Ordensfest für geladene Gäste, Kultur-Centrum Siedlerheim.
- **Sonntag, 24. Januar**
  14.11 Uhr: Seniorensitzung für geladene Gäste, Kultur-Centrum Siedlerheim.
- **Sonntag, 7. Februar**
  14.11 Uhr: Kindermaskenball, Kultur-Centrum Siedlerheim.
- **Samstag, 13. Februar**
  19.11 Uhr: Prunksitzung, Kultur-Centrum Siedlerheim.
- **Sonntag, 14. Februar**
  Teilnahme am Fasnachtsumzug in Ludwigshafen.
- **Montag, 15. Februar**
  14.11 Uhr: Kindermaskenball, Kultur-Centrum Siedlerheim.
- **Dienstag, 16. Februar**
  15.11 Uhr: Fasnachtsumzug in Schönau.
- **Mittwoch, 17. Februar**
  19 Uhr: Heringsessen, Kultur-Centrum Siedlerheim.

Kartenvorverkauf über Christa Zuber, Telefon: 0621/736492, Mobil: 0172/7222042. Abholung der Karten und Verkauf dienstags 19 - 21 Uhr im Kultur-Centrum Siedlerheim.

Monnemarisch va Hochdeidschbabbla

MANNHEIM. Mit unserer Rubrik „Monnemarisch va Hochdeidschbabbla“ möchten wir Menschen, die unsere Heimatsprache nicht verstehen und neu zugezogenen Bürgern helfen, uns Mannheimer besser zu verstehen. *roka*

Leggdsion 10

Addl	Arthur (Kurzform)
bladd	verblüfft
flänne	weinen
huschdä	husten
Lingsdadsch	Linkshänder
Rabadds	Lärm, Krach
Waddäweil	Warte eine Weile

Wir sind umgezogen!
rechtsanwalt jürgen e. wolf
fachanwalt für arbeitsrecht
deutsche gasse 20
68307 mannheim
t 0621-777367-0
f 0621-777367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Die fünfte Dimension

Der Berg – Die Zeit – Der Mensch / Live-Dia-Vortrag von Alexander Huber

Faszinierende Bilder präsentiert Alexander Huber im Capitol *Bild: Huber*

MANNHEIM. Der Alpinismus hat für uns Menschen das Bild der Berge verändert. Wurden früher die Berge als lebensfeindlich und bedrohlich wahrgenommen, so rückt heute der Alpinismus diese steile Welt in ein anderes Licht. Der Extrem-Bergsteiger Alexander Huber zeigt aktuelle Highlights aus dieser faszinierenden und vielseitigen Welt bei seinem Live-Dia-Vortrag „Die fünfte Dimension” am Dienstag, 24. November, um 20 Uhr im Capitol Mannheim. Die unglaublichen Bilder, arrangiert mit faszinierenden Filmsequenzen und steiler Musik, sind ein Erlebnis der besonderen Art.

Die Erstbesteigung des Montblanc war im Jahre 1786 der Beginn der Goldenen Ära des Alpinismus. Waren zuerst die Gipfel der Alpen die vorrangigen Ziele der Bergsteiger, so wurden es bald die Grate und die schwierigen Wände. Immer schneller schritt die Entwicklung voran, doch als dann letztendlich auch die höchsten Gipfel der Erde, die Achttausender, bestiegen waren, proklamierte man den Tod des Alpinismus. Doch das Bergsteigen lebt auch heute noch! Glaubte man in den Achtzigern, dass es im Alpinismus nichts wesentlich Neues mehr zu entdecken gibt, so sind der Kreativität der heutigen Protagonisten scheinbar keine Grenzen gesetzt. Ob im Fels, im Eis oder in der Höhe – erstaunlicherweise findet sich immer wieder etwas, das die alpine Öffentlichkeit ins Staunen versetzt. Grenzbereiche an den horizontalen Dächern der Drei Zinnen, Routen im Highend-Bereich am Montblanc, Free Solo auf 4000 Meter, Highlines inmitten der Gletscherwelt des Hochgebirges, Speed-Klettern an den Bigwalls des Yosemite und Erstbegehungen an eiskalten Bergen der Antarktis – Alexander Huber beweist mit seinem Vortrag, dass der Alpinismus noch nie so lebendig war wie heute. *pm*

Tickets unter: www.nikolaus-spitzer.de und www.ticketonline.com, Mail: tickets@nikolaus-spitzer.de, Telefon: 07243/9390-21.

STEUERKONTROLLEN FÜR RENTNER!
Sind auch Sie betroffen?
Informieren Sie sich unverbindlich bei unseren
VLH-Beratungstagen
6. und 7. November 2009
von 10-18 Uhr
Bitte melden Sie sich telefonisch an.
Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter: www.vlh.de
o. über unser kostenloses Info-Telefon: 0800-1817616
Im Rahmen einer Mitgliedschaft werden wir ausschließlich bei Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen tätig, wenn die Einnahmen aus Überschusseinkünften wie Zinsen, Vermietung, etc. 13.000 € bzw. 26.000 € bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen.

Ein verbreiteter Irrglaube ist, dass die Rente steuerfrei sei. Dieser Irrtum kann teuer werden und sogar zu Geldstrafen führen.
Schätzungsweise 1,3 Mio. mehr Ruheständler als bisher müssen nun Ihre Einkommensteuererklärung abgeben. Grund dafür ist die Neuregelung der Besteuerung der Ruhebezüge, deren steuerfreier Anteil drastisch reduziert wurde. Hinzu kommt, dass dem Fiskus jetzt von den gesetzlichen und privaten Rentenversicherern und Versorgungskassen die einzelnen Bezüge automatisiert gemeldet werden.
Was Sie nun dagegen tun können?
Lassen Sie von Steuerfachleuten Ihre Unterlagen sichten. Sie können Ihnen daraufhin schnell und kompetent Auskunft dazu geben, ob Sie zur Abgabe der Einkommensteuererklärung verpflichtet sind.

Beratungsstelle: Leiter Manfred Herbel
Hanauer Str. 19 • 68305 Mannheim • Tel. 0621/748 19 10 • Fax 0621/748 19 12

Wir zeigen für unsere Stadtteile die Zähne!

Nord-Nachrichten
Sandhofen Schönau
Die Zeitung für Sandhofen, Schönau, Blumenau und Scharhof
15,700 Exemplare
Schönau BDS Bund der Selbständigen Ortsverband Mannheim-Schönau e.V.
Sandhofen ...das richtige Lied
www.gewerbeverein-sandhofen.de

Erben/Vererben – und jetzt?

Testamentsvollstreckung,
Sicherung und Verwaltung des Nachlasses,
Erbenermittlung, Erbauseinandersetzung.
(**D**eutsche **V**ereinigung für **E**rbrecht und **V**ermögensnachfolge e.V.)
- Haushaltsauflösung und -verwertung in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern
- Zusammenarbeit mit Rechtsanwälten, Steuerberatern, Maklern

Wolfgang Höhfeld
seit 1997 Nachlasspfleger für das Nachlassgericht in Mannheim
Hainbuchenhof 30, 68305 Mannheim
Tel: 0621-1281805 · Fax: 0621-1281807
e-mail: w.hoehfeld@web.de

Individuelle Hilfe und kompletter Service im Trauerfall
Kostenlose Vorsorgeberatung • Trauerbegleitung
Eigene Hauskapelle und Aufbahrungsräume
Freundlicher Gesellschaftsraum für Feierlichkeiten

Wir helfen Ihnen Tag und Nacht
(0621) 33 84 40

Wenn der Mensch den Menschen braucht.

Service und Kompetenz zu fairen Preisen.
Informieren Sie sich unverbindlich, denn Preisvergleich ist nicht pietätlos, sondern vernünftig.

Gutenbergstraße 18-22 • 68167 Mannheim
www.bestattungsinstitut-buehn.de

ERSTES MANNHEIMER BESTATTUNGS-INSTITUT bühn

Bestattungsinstitut „ABSCHIED“ e.k.
Im Trauerfall jederzeit Ihr Ansprechpartner in Mannheim und Umgebung
Fachgerechte Erd- oder Feuerbestattung
ab 750,- € zzgl. amtlicher und Friedhofsgebühren
Komplette alternative Urnen-Bestattung mit stiller Beisetzung auf dem Waldfriedhof im Rheintal — Festpreis 1.485,- €
Preisinhalt: Friedhofs- und Krematoriumskosten, Holzsarg mit Decke, Kissen, Hemd, Urne, Abholung, Überführung zum Waldfriedhof, Erl. aller Formalitäten und Amtswege, eine Urnenbeisetzungsurkunde, Hausbesuch.
Büro und Sarglager • 68239 MA • Seckenheimer Hauptstr. 124
☎ 4 82 49 68 • www.bestattungsinstitut-abschied.de

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Ihre Nord-Nachrichten auch im Internet unter
www.stadtteil-portal.de

foto mechnig
kalthorststraße 8
68307 ma-sandhofen
tel.: 0621-771214
www.fotomechnig.de
präsentiert die Termine im Mannheimer Norden

TERMINE

SANDHOFEN

➜Samstag, 7. November
18 Uhr: Lange Nacht der Kunst und Genüsse, Gewerbeverein.
➜Mittwoch, 11. November
18 Uhr: Martinsumzug der Bürgervereinigung, Treffpunkt am Denkmal.
➜Dienstag, 17. November
20 Uhr: Dia-Abend der IFA, Gaststätte „Waldhorn“.
➜Samstag, 21. November
20 Uhr: Festkonzert, 75 Jahre Akkordeon Orchester, TSV Turnhalle.
➜Sonntag, 22. November
11 Uhr: Totengedenkfeier der Bürgervereinigung und KIG, Friedhof Sandhofen.
14-17 Uhr: Museumsbesichtigung im Heimatmuseum. (Sondertermine unter Telefon: 0621-772132 möglich).
➜Freitag, 27. November
19 Uhr: Hans Dieter Willisch in: „Papa, Charly hat gesagt“, Jakobus-Gemeindesaal, VVK und Infos unter Telefon: 0621-7709050.
➜Samstag, 28. November
17 Uhr: Weihnachtsbaumbeleuchtung der Bürgervereinigung, Stich.
➜Sonntag, 29. November
15 Uhr: Adventssingen des Aurelia-Frauenchors, Vereinsheim.
➜Jeden Dienstag
19 Uhr: Schach, Clubhaus Spielvereinigung Sandhofen.
➜Jeden Mittwoch
18 Uhr: Chorprobe des Gesangvereins „Sängerbund-Sängerlust“, Vereinslokal „Adler“.

SCHÖNAU

➜Samstag, 7. November
16 Uhr: Jubiläumsfest 50 Jahre SoVD Ortsverband Schönau (Einlass 15 Uhr).
➜Mittwoch, 11. November
18 Uhr: St. Martinsumzug mit Martinsfeuer auf dem Lena Maurer-Platz.
➜Donnerstag, 12. November
19.30 Uhr: „Brust oder Keule“, das Pressegespräch im Nebenzimmer des Kultur-Centrum Siedlerheim.
➜Sonntag, 22. November
11 Uhr: Totengedenkfeier der KIG und Bürgervereinigung, Friedhof Sandhofen.
➜Dienstag, 24. November
15 Uhr: Kaffeenachmittag der AWO im Kultur-Centrum Siedlerheim.
➜Freitag, 27. November
18 Uhr: Weihnachtsbaumbeleuchtung des BDS, Lena Maurer-Platz.
19.30 Uhr: Jahreshauptversammlung beim TSV Schönau.
➜Samstag, 28. November
Schönauer Weihnachtsmarkt auf dem Lena Maurer Platz.
➜Sonntag, 29. November
Schönauer Weihnachtsmarkt auf dem Lena Maurer Platz.
18 Uhr: Jubiläumskonzerts des Emmaus- Chors, Emmausgemeinde.
15 Uhr: Kinderbescherung der Siedlergemeinschaft im Kultur-Centrum Siedlerheim.
19 Uhr: Weihnachtsfeier der Siedlergemeinschaft im Kultur-Centrum Siedlerheim.

BLUMENAU

➜Mittwoch, 11. November
17 Uhr: Martinsumzug, Jona-Kirche/Festplatz.
➜Freitag, 13. November
19.30 Uhr: Herbstversammlung der Siedler, Jona-Gemeindesaal.
➜Montag, 23. November
19 Uhr: Terminabsprache aller Blumenauer Vereine, Jona-Heldenkeller.
➜Samstag, 28. November
14-20 Uhr: Blumenauer Weihnachtsmarkt.
➜Sonntag, 29. November
12-20 Uhr: 14-20 Uhr: Blumenauer Weihnachtsmarkt.

KIRCHEN

DREIFALTIGKEITSKIRCHE

➜Sonntag, 8. November
9.20 Uhr: Tauf-GD/Dreifaltigkeit (Pfrn. Fuhrmann).
10.45 Uhr: GD auf dem Scharhof (Pfrn. Fuhrmann).
➜Sonntag, 15. November
10 Uhr: Gemeinsamer GD in Jakobus (Pfr. Riehm-Strammer/ Pfrn. Fuhrmann), im Anschluss Gemeindeversammlung.
➜Mittwoch, 18. November
19 Uhr: GD mit Abendmahl/ Dreifaltigkeit (Pfr. Riehm-Strammer).
➜Sonntag, 22. November
9.20 Uhr: GD mit Gedenken an die Verstorbenen/Dreifaltigkeit (Pfrn. Fuhrmann).
➜ Sonntag, 29. November
9.20 Uhr: GD mit Abendmahl/ Dreifaltigkeit (Prädikant Walter).
10.45 Uhr: GD auf dem Scharhof (Pfrn. Fuhrmann).

GUTER HIRTE

➜Samstag, 7. November
18 Uhr: GD.
➜Sonntag, 15. November
9 Uhr: GD.
➜Sonntag, 22. November
10.30 Uhr: GD zum Kirchweihfest mit dem Kirchenchor.
➜Samstag, 28. November
18 Uhr: GD mit Tauffeier.
➜Sonntag, 29. November
18 Uhr: Bußfeier.

ST. BARTHOLOMÄUS

➜Sonntag, 8. November
9 Uhr: Jugend-GD.
➜Sonntag, 15. November
10.30 Uhr: GD.
➜Sonntag, 22. November
9 Uhr: GD.
➜Sonntag, 29. November
10.30 Uhr: GD mit Tauffeier.

ST. MICHAEL

➜Sonntag, 8. November
10.30 Uhr: GD vom Kirchweihfest, mit dem Kirchenchor.
➜Samstag, 14. November
18 Uhr: GD 50 Jahre DJK Schönau.
➜Samstag, 21. November
18 Uhr: GD.
➜Sonntag, 29. November
9 Uhr: GD.

JONA UND JAKOBUSKIRCHE

➜Freitag, 6. November
15 Uhr: GD im Avendi (Pfr. Riehm-Strammer).
➜Samstag, 7. November
18 Uhr: GD/Jona (Frau Gember).
Sonntag, 8. November
10 Uhr: GD/Jakobus (Pfr. Riehm-Strammer).
➜Sonntag, 15. November
10 Uhr: Gemeinsamer GD/ Jakobus (Pfr. Riehm-Strammer, Pfrn. Fuhrmann), im Anschluss Gemeindeversammlung.
➜Mittwoch, 18. November
18 Uhr: Gemeinsamer GD mit Abendmahl/Jona (Pfr. Riehm-Strammer).
➜Samstag, 21. November
18 Uhr: GD mit Gedenken an die Verstorbenen/Jona (Pfr. Riehm-Strammer)).
➜Sonntag, 22. November
10 Uhr: GD mit Gedenken an die Verstorbenen/Jakobus (Pfr. Riehm-Strammer).
➜Sonntag, 29.November
10 Uhr: GD in Jona (Pfr. Riehm-Strammer).
15 Uhr: Familien-GD in Jakobus (Pfr. Riehm-Strammer), anschließend Lebkuchenfest.

EMMAUSKIRCHE

➜Sonntag, 8. November
10 Uhr: GD, anschließend Kirchenkaffee.
➜Sonntag, 15. November
9.45 Uhr: Fahrdienst nach Stephanus.
➜Mittwoch, 18. November
17.45 Uhr: Fahrdienst nach Stephanus.
➜Samstag, 21. November
Winterbazar.
➜Sonntag, 22. November
10 Uhr: GD mit Totengedenken, anschließend Kirchenkaffee. Winterbazar.
➜Sonntag, 29. November
9.45 Uhr: Fahrdienst nach Stephanus.
18 Uhr: Weihnachtskonzert des Emmauschors.

STEPHANUSKIRCHE

➜Freitag, 6. November
15 Uhr: 6. Kunterbunter Kinderbibel Nachmittag
18 Uhr: Probe der Musiksession in Stephanus.
➜Sonntag, 8. November
9.45 Uhr: Fahrdienst nach Emmaus.
➜Sonntag, 15. November
10 Uhr: GD, anschließend Kirchenkaffee.
11 Uhr: Männerkreis.
➜Mittwoch, 18. November
18 Uhr: GD mit Abendmahl.
➜Freitag, 20. November
12 Uhr: Ökumenischer Mittagstisch.
19 Uhr: Spiele und Basteln.
➜Sonntag, 22. November
9.45 Uhr: Fahrdienst nach Emmaus.
➜Sonntag, 29. November
10 Uhr: GD, anschließend Kirchenkaffee.

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Sandhofen:
Mo - Do: 08:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:30 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:30 Uhr
Infotelefon:
(0621)7889362
Viernheimer Weg 76

GUT ZU WISSEN

➜ Wichtige Rufnummern
Polizeinotruf: 110
Feuerwehr: 112
Rettungsleitstelle/Notarzt: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 19292
Zahnärztlicher Notdienst: 7 61 56 47 (20-6 Uhr)
Welche Zahnarztpraxis außerhalb der Öffnungszeiten und am Wochenende Notfalldienst hat, erfahren Sie unter Tel. 8 10 20.
Vergiftungen bei Kindern: 030/19240
Apotheken-Notdienst: www.aerzte-notdienst.de

➜ Bürgerdienste
Sandhofen
Leiterin: Michaela Diehl
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr. 8-12 Uhr, Mi. 13-17 Uhr.
Obergasse 1, 68307 Mannheim
Telefon: 0621/7898416
Fax: 0621/786678
E-Mail: buergerdienst.sandhofen@mannheim.de
Schönau Leiterin: Michaela Diehl
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr. 8-12 Uhr, Mi. 13-17 Uhr.
Bromberger Baumgang 10
68307 Mannheim
Telefon: 0621/777-637-0
Fax: 0621/777-637-3
E-Mail: buergerdienst.schoenau@mannheim.de
Nähere Informationen über Leistungen, Anträge und Sonstiges finden sie auch im Internet unter www.mannheim.de

➜ Polizei
Polizeirevier Sandhofen
Öffnungszeiten: täglich 24 St.
Sonnenstraße 39
68307 Mannheim
Telefon: 0621/77769-0
Fax: 0621/77769-225
E-Mail: polizei.sandhofen@polizei.bwl.de
Polizeiposten Schönau
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-16 Uhr, Do. 7.30-17 Uhr.
Bromberger Baumgang 14
68307 Mannheim
Telefon: 0621/7898805
Fax: 0621/7898806
E-Mail: polizei.schoenau@polizei.bwl.de

➜ Stadtteilbibliotheken
Sandhofen
Leiterin: Andrea Zahnleiter
Öffnungszeiten: Mo., Di. und Do. 10-12 und 14-18 Uhr.
Karlstraße 20-22 (Sandhofenschule)
68307 Mannheim
Telefon: 0621/771231
E-Mai: stabue.sandhofe@mannheim.de
Schönau
Leiterin: Elisabeth Weingärtner
Öffnungszeiten: Mo. 13-18 Uhr, Di. 11.30-16 Uhr, Mi. 13-18 Uhr, Fr. 11-13 Uhr.
Lötzener Weg 8
(Peter-Petersen-Schule)
68307 Mannheim
Telefon: 0621/781750
E-Mai: stabue.schoenau@mannheim.de

➜ Jugendhäuser
Schönau
Leiterin: Monika Hoffmann
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 13.30-17.30 Uhr (8-15 Jahre), Di.-Fr. 18-22 Uhr (14-27 Jahre), Sa. 13.30-17.30 Uhr und 18-22 Uhr (nur bei Veranstaltungen).
Kattowitzer Zeile, 68307 Mannheim
Telefon: 0621/782890
E-Mail: jfh.schoenau@mannheim.de
Sandhofen
Ansprechpartner: Ilona Bus, Christian Schilling, Öffnungszeiten: Di. 15-20 Uhr, Mi. 15-21 Uhr, Do. 15-20 Uhr, Fr. 16-21.30 Uhr.
Gaswerkstraße 22
68307 Mannheim
Telefon: 0621/9768878
E-Mail: jugendtreff-sandhofen@diakonie-mannheim.de

➜ Freibäder
Sandhofen
Öffnungszeiten: Ende Mai bis Sep. Mo. 13-20 Uhr, Di.-So. 9-20 Uhr. An Feiertagen 9-20 Uhr
Kalthorstraße 43
68307 Mannheim
Telefon: 0621/772388
Gartenstadt
Öffnungszeiten: Ende Mai bis September Mo. 13-20 Uhr, Di. 9-20 Uhr, Mi. 7-20 Uhr, Do. 9-20 Uhr, Fr. 7-20 Uhr, Sa. und So. 9-20 Uhr. An Feiertagen ist das Bad von 9-20 Uhr geöffnet.
Baldurstraße 23
68305 Mannheim
Telefon: 0621/756062

➜ Gewerbeverein Sandhofen
Geschäftsstelle, Öffnungszeiten: Di. und Do. 16-18 Uhr
Kalthorststraße 9
68307 Mannheim
Telefon: 0621/9780388
Fax: 0621/9780389
E-Mail: info@gewerbeverein-sandhofen.de

➜ VdK Sandhofen
Ansprechpartner: Klaus Zapf,
Telefon: 0621/772505,
E-Mail: zapf-klaus@t-online.de
Jürgen Herrmann,
Telefon: 0621/771598,
E-Mail: herrmann.jug@t-online.de
Margot Bayer,
Telefon: 0621/773550,
E-Mail: bayer.margot@arcor.de

➜ Kinder am Rande der Stadt
Geschäftsstelle:
Kattowitzer Zeile 55,
68307 Mannheim
Öffnungszeiten:
Di. 18-20 Uhr, Do. 8-11 Uhr

➜ Wochenmärkte
Sandhofen: Di. und Fr. 7 bis 13.30 Uhr, Stich.
Schönau: Mi. und Sa. 7 bis 13.30 Uhr, Lena-Maurer-Platz.
Gartenstadt: Fr. 7 bis 13.30 Uhr, Freiyaplatz.

➜ Arbeiterwohlfahrt Schönau
Für die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Ortsverein Schönau ist der Vorsitzende Heinz Nuber unter der Telefonnummer 01 73/98 76 45 2 erreichbar.

CUT IT OUT

GEMEINNÜTZIGE BÜRGERVEREINIGUNG SANDHOFEN E.V.
KULTUR- UND INTERESSENGEMEINSCHAFT MA-SCHÖNAU E.V.

Am Totensonntag, 22. November 2009, findet in der Trauerhalle im Friedhof MA-Sandhofen die alljährliche

Totengedenkfeier statt.

Ablauf der Gedenkstunde:
11.00 Uhr Treffen der Teilnehmer vor dem Friedhof
11.05 Uhr Einzug von MGV Aurelia 1889 e.g.V. und Frauenchor 1985
11.10 Uhr Einzug der Ehrenabordnungen mit Vereinsfahnen in der Reihenfolge:
Fahnenabordnungen
Frau Pfarrerin Bettina Fuhrmann von der Dreifaltigkeitskirche
Ehrenabordnungen der Vereine
11.15 Uhr Beginn der Feier in der Trauerhalle:
1. Choral, Musikvereinigung Sandhofen
2. MGV Aurelia 1889 e.g.V. und Frauenchor 1985
3. Geistliches Wort: Frau Pfarrerin Fuhrmann
4. MGV Aurelia 1889 e.g.V. und Frauenchor 1985
5. Totenehrung der Veranstalter:
a) Ansprache des Vorsitzenden der Gemeinnützigen Bürgervereinigung Sandhofen e.V. Herr Bundestagsabgeordneter und Stadtrat Prof. Dr. Egon Jüttner
b) Totenehrung durch die stellv. Vorsitzenden der Kultur- und Interessengemeinschaft Ma-Schönau e.V. Frau Anna Döbler
6. MGV Aurelia 1889 e.g.V. und Frauenchor 1985
7. Auszug der Teilnehmer zum Ehrenmal, dort Kranzniederlegung der Veranstalter, der Stadt Mannheim, des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge; während der Kranzniederlegung spielt die Musikvereinigung „Ich hatt` einen Kameraden . . .“
8. Choral, Musikvereinigung Sandhofen

– Ende der Veranstaltung –

Änderungen vorbehalten!
Organisation: H. Deinhart

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

UNSER TEAM VOR ORT

Maria Baumgart
(Anzeigen Sandhofen/Schönau)
Taubenstraße 2a
68307 Mannheim
Fon 0621-788400
Fax 0621-788401
Mobil 0160-8223160
E-Mail:
m.baumgart@sosmedien.de

Roland Karschits
(Redaktion)
Am Kiefernbühl 17
68305 Mannheim
Fon 0621-4236480
Fax 0621-4236490
Mobil 0173-3477610
E-Mail:
r.karschits@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2009

Erscheinungstermine	Redaktions- und Anzeigenschluss
27. November	18. November
11. Dezember	2. Dezember

Auf Wiedersehen am 27. November